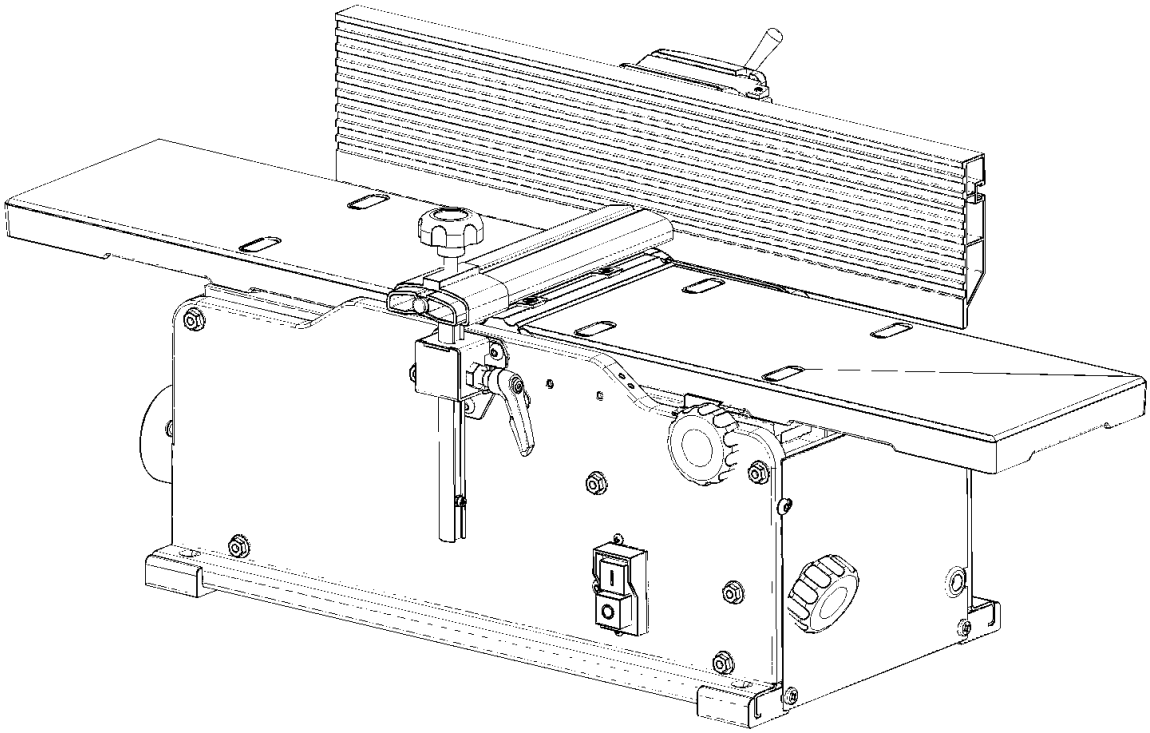
Abrichthobelmaschine
Tischmodell
A150

Originale Bedienungsanleitung



© EXMAC

Original-Bedienungsanleitung Version 2026_V01_DE

EX-A150

NEUREITER Maschinen und Werkzeuge

Gewerbegebiet Brennhoflehen

Kellau 167

A-5431 Kuchl

Tel.: +43(0)6244/20299 | Fax: +43(0)6244/20299-10

E-Mail: kontakt@neureiter-maschinen.at

www.neureiter-maschinen.at | www.drechselmaschinen.at | www.neureiter-shop.at

Technische Änderungen und Urheberschutz:

Zu Verbesserungszwecken behält sich der Hersteller das Recht vor, technische Änderungen und Änderungen der bereitgestellten Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung durchzuführen, ohne dass daraus dem Hersteller Verpflichtungen entstehen. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieser Unterlage vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, mit welchen Mitteln dies geschieht.

Inhalt

Inhalt ... 3
1 Allgemeines ... 4
1.1 Informationen zu dieser Anleitung ... 4
1.2 Symbolerklärung ... 4
1.3 Haftungsbeschränkung ... 7
1.4 Gewährleistung ... 7
1.5 Garantiebedingungen ... 7
1.6 Verwendete Abbildungen ... 7
2 Sicherheit ... 8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 8
2.2 Grundlegende Gesundheits- und Sicherheitshinweise ... 8
2.3 Persönliche Schutzausrüstung ... 12
2.4 Betreiberpflichten ... 13
2.5 Schutzeinrichtungen ... 13
3 Maschinenbeschreibung ... 14
3.1 Funktionsbeschreibung ... 14
3.2 Beschreibung der Abrichthobelmaschine ... 14
3.3 Technische Daten ... 15
3.4 Anforderungen an den Aufstellort ... 16
3.5 Elektrische Ausrüstung ... 16
4 Transport, Verpackung und Lagerung ... 18
4.1 Transportmaße ... 18
4.2 Hinweise zur Lagerung und zum Transport ... 18
4.3 Hinweise zur Verpackung ... 18
4.4 Abladen und Auspacken ... 19
4.5 Inhalt der Transportverpackung ... 20
5 Montage und Installation ... 21
5.1 Anschlag anbringen ... 21
5.2 Schutzbrücke anbringen ... 23
5.3 Absaugstutzen anbringen ... 23
5.4 Arbeitsergonomie ... 24
5.5 Montage an Tisch oder Werkbank ... 24
6 Einstellungen an der Maschine ... 25
6.1 Schutzbrücke einstellen ... 25
6.2 Anschlag einstellen ... 26
6.3 Hobelwelle reinigen ... 29
7 Bedienung der Abrichthobelmaschine ... 32
7.1 Bedienelemente ... 32
7.2 Bedienung der Abrichthobelmaschine ... 33
8 Pflege und Wartung ... 40
8.1 Wartung, Reinigung und Maschinenpflege ... 40
9 Störungsbeseitigung ... 43
9.1 Störungsbeseitigung ... 43
9.2 Verhalten zur Wiederherstellung des Betriebs ... 51
10 Außerbetriebnahme und Entsorgung ... 51
11 Anhang ... 52
11.1 Explosionszeichnung ... 52
11.2 Teileliste ... 53
11.3 Stromlaufplan ... 54
11.4 EG – Konformitätserklärung ... 55

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine. Sie enthält Sicherheitshinweise, Anleitungen zu Montage, Bedienung und Wartung sowie Ersatzteillisten. Die Anleitung ist in unmittelbarer Nähe der Maschine aufzubewahren und bei Veräußerung weiterzugeben.

HINWEIS

Das Nichtlesen und die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung können zu ernsthaften Verletzungen führen. Bei sorgsamem Gebrauch und richtiger Handhabung kann das Risiko einer Verletzung erheblich verringert werden. Die Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung ist Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten.

1.2 Symbolerklärung

1.2.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind farblich und mit Symbolen gekennzeichnet. Sie werden mit Signalworten eingeleitet, die auf die Höhe des Gefährdungsrisikos hinweisen.

GEFAHR

Hinweis auf ein hohes Gefährdungsrisiko und eine unmittelbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu schweren, irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WARNUNG

Hinweis auf ein mittleres Gefährdungsrisiko und eine erkennbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu schweren, irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

VORSICHT

Hinweis auf ein niedriges Gefährdungsrisiko und eine erkennbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu leichten, reversiblen Verletzungen führen.

HINWEIS

Hinweis auf mögliche Materialschäden oder Hinweis auf eine wichtige Information.

1.2.2 Gebotszeichen

Folgende Gebotszeichen in der Bedienungsanleitung und an der Maschine weisen auf Sicherheitsaspekte hin, die einzuhalten sind:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Augenschutz tragen		Gehörschutz tragen		Atemschutz tragen
	Gesichtsschutz benutzen		Sicherheits-schuhwerk tragen		Anleitung beachten
	Maschine vom Stromnetz trennen		Schutzkleidung benutzen		

1.2.3 Verbotszeichen

Folgende Verbotszeichen an der Maschine weisen auf Tätigkeiten hin, die verboten sind:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Hineinfassen verboten		Handschuhe verboten

1.2.4 Warnzeichen

Folgende Warnzeichen in der Bedienungsanleitung weisen auf spezifische Gefahren hin:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Warnung vor elektrischer Spannung		Warnung vor Schnittgefahr
	Warnung vor Brandgefahr		Allgemeine Warnung

1.2.5 Weitere Kennzeichen

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Hinweis auf umweltgefährdende Stoffe		Entsorgung über den Hausmüll verboten

1.2.6 Warnhinweise an der Maschine

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Missachtung der Warnhinweise!

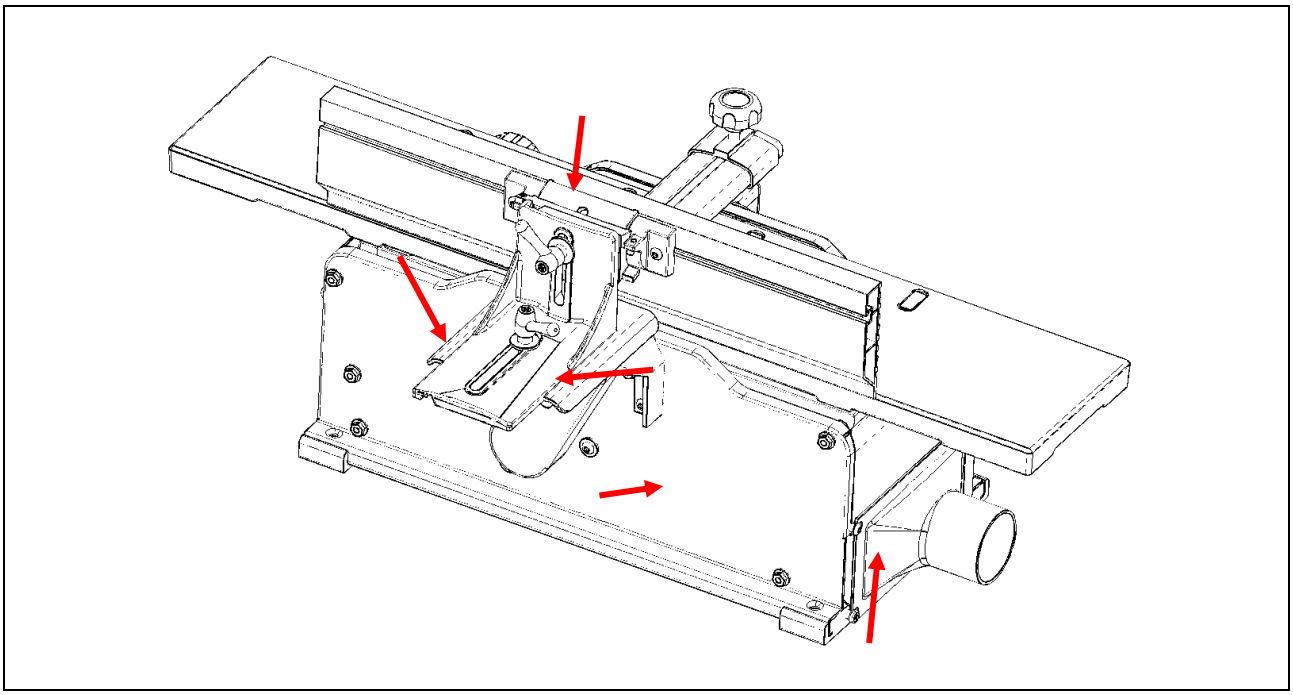
Vorhandene Warnhinweise auf der Maschine dienen der Sicherheit. Ihre Missachtung kann zu Verletzungen führen.

- Warnhinweise an der Maschine beachten.
- Warnhinweise lesbar halten.
- Bei beschädigten oder unleserlichen Warnhinweisen Fachhändler kontaktieren. Dieser kann für Ersatz sorgen.

Folgende Warnhinweise finden sich an der Maschine:

Zeichen	Bedeutung
	Warnung vor dem Hineinfassen in die Hobelwelle.
	Warnung vor dem Hineinfassen.
	Warnung vor dem Hineinfassen in den Spänekanal.
	Allgemeine Hinweise für den sicheren Betrieb der Maschine.

Die Warnhinweise befinden sich an folgenden Stellen auf der Maschine:



1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung geltender Normen und Vorschriften gemacht.

In folgenden Fällen haftet der Hersteller bzw. Inverkehrbringer nicht für Schäden:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Andere als bestimmungsgemäße Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten bzw. technische Veränderungen
- Verwendung unzulässiger Ersatzteile

1.4 Gewährleistung

Dieses Produkt unterliegt der gesetzlichen Gewährleistung nach österreichischem Recht ab dem Zeitpunkt der Sachübergabe.

Ein grundsätzlicher Anspruch auf Austausch oder Wandlung besteht nicht.

Im Falle einer Reklamation ist der zuständige Händler zu kontaktieren, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

1.5 Garantiebedingungen

Die Firma Neureiter GmbH gewährt auf dieses Produkt ab dem Kaufdatum eine fünfjährige Herstellergarantie.

Treten bei der bestimmungsgemäßen Verwendung der Maschine Verarbeitungs- oder Materialfehler auf, so ist Kontakt mit dem Händler aufzunehmen. In Abstimmung mit der Serviceabteilung und unter Vorlage einer Rechnungskopie wird der geltend gemachte Mangel geprüft, ggf. repariert oder das Produkt ersetzt. Die Organisation eines eventuellen Transports (nach vorheriger Rücksprache mit der Neureiter Serviceabteilung) liegt in der Verantwortung des Kunden. Auf eine transportsichere Verpackung ist dabei unbedingt zu achten.

Wird festgestellt, dass die Beanstandung außerhalb der gewährten Garantiebedingungen liegt (z.B. bei Mängeln im Rahmen der normalen Abnutzung, durch unsachgemäßen Gebrauch, Netzüberlastung, Überspannungen, nicht autorisierte Veränderungen an der Maschine, Gewalteinwirkung, Nichtbeachtung von Sicherheitsvorkehrungen oder Reparaturversuche in Eigenregie), hat der Kunde die Kosten für die Rücksendung und Reparatur in vollem Umfang selbst zu tragen.

Es haben nur die oben genannten Garantiebedingungen Gültigkeit, etwaige Nebenabsprachen und Übereinkünfte gelten ausschließlich in schriftlicher und vom Hersteller/Importeur unterschriebener (dokumentierter) Form. Aus nicht dokumentierten mündlichen Absprachen entstehen keinerlei Ansprüche.

Die vorliegende Garantieerklärung gilt im deutschsprachigen Raum, andernorts können abweichende Garantiebedingungen bestehen. In diesem Fall ist der örtliche Händler zu kontaktieren.

Die vorstehende Garantie schränkt in keinem Fall gesetzliche Gewährleistungsansprüche ein.

1.6 Verwendete Abbildungen

HINWEIS

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **EXMAC Abrichthobelmaschine A150** dient zum Abrichten von Holz, das mindestens 250 mm lang, 19 mm breit und 12,7 mm dick ist und zum Fügen von Holz, das mindestens 250 mm lang, 19 mm breit und 6,35 mm dick ist.

Material, das mit der Abrichthobelmaschine bearbeitet werden kann:

- Massivholz (alle Arten)

Die Maschine ist ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung entworfen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Nutzung ist unzulässig. Die Maschine eignet sich nur für den privaten Einsatz, nicht für eine industrielle Nutzung. Die Maschine ist für den Einsatz in Innenräumen entworfen. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absaugeinrichtung betrieben werden.

Die Abrichthobelmaschine ist für eine Lebensdauer von 10 Jahren konzipiert.

Das Mindestalter für die Nutzung der Maschine beträgt 16 Jahre.

2.2 Grundlegende Gesundheits- und Sicherheitshinweise

2.2.1 Arbeitsplatzsicherheit

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzureichende Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz!

Unordnung, unbeleuchtete oder schlecht belüftete Arbeitsbereiche und rutschige Böden können zu Unfällen führen.

- Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet halten.
- Auf ausreichende Belüftung achten.
- Unmittelbaren Arbeitsbereich und Boden von Schmutz und Reststücken freihalten.
- Auf einen ausreichend großen Arbeitsplatz um die Maschine achten.

WARNUNG

Brandgefahr durch Funkenflug!

Durch Funkenflug können Stäube, Dämpfe oder Sägespäne entzündet werden.

- Arbeitsbereich und Boden sauber halten.
- Explosionsgefährdete Umgebungen meiden, in denen sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

2.2.2 Elektrische Sicherheit

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Bei Verwendung unpassender Anschlussstecker, Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, Eindringen von Wasser in die Maschine, beschädigten oder verwickelten Anschlussleitungen und fehlender Erdung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Passende Anschlussstecker und Steckdosen verwenden.
- Anschlussstecker unverändert lassen.
- Nur zugelassen Adapterstecker verwenden.
- Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen (Rohren, Heizungen, etc.) vermeiden.
- Maschine vor Feuchtigkeit, Dunst, Nässe und Regen schützen.
- Maschine und Stecker nur mit trockenen Händen berühren.
- Zweckentfremdung der Anschlussleitung vermeiden (nicht an der Anschlussleitung ziehen, um z.B. den Stecker zu entfernen).
- Anschlussleitung von Hitze, Öl, scharfen Kanten und sich bewegenden Teilen fernhalten.
- Verwicklungen der Anschlussleitung vermeiden.
- Passenden Fehlerstromschutzschalter verwenden.
- Schutzkontaktstecker nur an geerdete Steckdose anschließen.

2.2.3 Persönliche Sicherheit

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende Erfahrung und Unachtsamkeit!

Fehlende Erfahrung, Unachtsamkeit und Ablenkung können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vor der ersten Inbetriebnahme Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.
- Bei Verwendung der Maschine aufmerksam und vernünftig vorgehen.
- Bei Müdigkeit und unter Einfluss von Drogen, Alkohol und Medikamenten von der Nutzung der Maschine Abstand nehmen.
- Kinder und andere Personen während der Benutzung der Maschine fernhalten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Inbetriebnahme und Nutzung Dritter!

Eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme oder eine Inbetriebnahme durch unerfahrene Personen und Kinder kann zu Verletzungen führen.

- Maschine vor unbeabsichtigter Inbetriebnahme und Inbetriebnahme durch Dritte (v.a. durch Kinder) schützen.
- Maschine erst verlassen, wenn sie ausgeschaltet ist und stillsteht.
- Maschine bei Nichtnutzung vom Stromnetz trennen.
- Vor Anschließen der Maschine an die Stromversorgung und vor dem Transport der Maschine darauf achten, dass die Maschine ausgeschaltet ist.
- Maschine nur von Personen benutzen lassen, die mit dieser vertraut sind und diese Anleitung gelesen haben.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende persönliche Schutzausrüstung, ungeeignete Bekleidung und abnormale Körperhaltung!

Durch fehlende Schutzausrüstung und falsche Körperhaltung kann es zu Verletzungen kommen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen der Maschine erfasst und eingezogen werden, was zu Verletzungen führen kann.

- Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung in dieser Bedienungsanleitung beachten und persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz tragen.
- Geeignete Kleidung tragen.
- Auf weite Kleidung und Schmuck verzichten.
- Kopfbedeckung oder Haarnetz tragen.
- Das Tragen von Handschuhen vermeiden.
- Auf eine gute Körperhaltung achten, für sicheren Stand sorgen und jederzeit das Gleichgewicht halten.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Stäube!

Bei der Holzbearbeitung können gesundheitsschädliche Stäube entstehen, die schwere Atemwegserkrankungen hervorrufen können.

- Nur in gut belüfteten Räumen arbeiten.
- Atemschutz tragen.
- Kontakt mit Staub vermeiden.
- Geeignete Absaugeinrichtungen und Luftfiltersysteme verwenden.
- Exponierte Körperstellen mit Wasser und Seife reinigen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen!

Wird die Maschine bestiegen oder steht die Maschine instabil, so besteht die Gefahr, dass sie umkippt und Verletzungen verursacht. Gegenstände, die auf der Maschine abgelegt wurden, könnten herunterfallen und zu Verletzungen führen.

- Nicht auf die Maschine steigen.
- Darauf achten, dass die Maschine stabil steht.
- Maschine mit der Aufstellfläche verschrauben.
- Von der Lagerung von Gegenständen auf oder um die Maschine Abstand nehmen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Außerachtlassen der Sicherheitsregeln!

Ein Außerachtlassen der Sicherheitsregeln und achtloses Handeln kann in Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherheitsregeln immer beherzigen, auch wenn bereits viel Erfahrung im Umgang mit der Maschine gesammelt wurde.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht entfernte Einstellwerkzeuge, Schraubenschlüssel oder lose Gegenstände!

Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel in einem drehenden Teil der Maschine können zu Verletzungen führen. Lose Gegenstände auf der Maschine können nach dem Einschalten in Bewegung geraten und Verletzungen verursachen.

- Vor dem Einschalten der Maschine lose Gegenstände, Einstellwerkzeuge und Schraubenschlüssel von der Maschine entfernen.

2.2.4 Verwendung und Behandlung der Maschine

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung und Überlastung!

Bei Einsatz der Maschine für eine andere als die bestimmungsgemäße Verwendung und bei Überlastung der Maschine können Verletzungen entstehen.

- Maschine nur für die bestimmungsgemäße Verwendung und im angegebenen Leistungsbereich einsetzen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verwendung der Maschine trotz defekter Bauteile!

Beschädigte Maschinen und Bauteile stellen eine Unfallgefahr dar.

- Vor Verwendung der Maschine sichergehen, dass sie intakt und funktionstüchtig ist.
- Vor Verwendung der Maschine prüfen, ob Teile gebrochen oder beschädigt sind.
- Maschine nur mit intakten Bauteilen und Schaltern nutzen.
- Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen.
- Beschädigte Teile unverzüglich reparieren lassen.
- Maschine bei auftretenden Schwierigkeiten sofort ausschalten und ggf. Händler kontaktieren.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Pflege und Wartung von Maschine und Hobelmessern!

Unsachgemäß gepflegte Maschinen und Hobelmesser stellen ein Unfallrisiko dar. Rutschige Griffe können zum Kontrollverlust führen.

- Wartungsanweisungen in dieser Anleitung beachten.
- Maschine mit Sorgfalt pflegen.
- Nur für die Maschine passende Hobelmesser verwenden.
- Hobelmesser scharf und sauber halten.
- Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett halten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Einstell-, Reinigungs-, Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Verklemmungen unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Vor den genannten Tätigkeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

2.2.5 Service

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur!

Eine unsachgemäße Reparatur kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen und eine Verletzungsgefahr darstellen.

- Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren lassen.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung

	Gehörschutz: Bei Verwendung der Maschine immer einen Gehörschutz tragen.
	Schutzbrille / Gesichtsschutz: Bei Arbeiten an der Maschine immer zumindest eine Schutzbrille tragen. Falls nötig, einen vollwertigen Augen- bzw. Gesichtsschutz benutzen, denn normale Augengläser sind gewöhnlich nur schlagfest und Schutzbrillen schützen nur die Augen. Ein Gesichtsschutz schützt Augen und Gesicht.
	Sicherheitsschuhe: Festes Sicherheitsschuhwerk tragen und darauf achten, dass der Boden rutschfest ist.
	Atemschutz: Bei der Bearbeitung einiger Holzarten, exotischer Holzwerkstoffe und anderer Stoffe sowie bei bestimmten Arbeiten wie Schleifen, Sägen, Bohren entstehen Stäube, die gesundheitsschädlich sind. Maschine nur in gut belüfteten Räumen betreiben und einen Atemschutz tragen. Eine geeignete Staubabsaugung und ggf. ein Umluftfiltersystem verwenden.

2.4 Betreiberpflichten

Als Betreiber gilt diejenige Person, die die Maschine zu gewerblichen oder privaten Zwecken betreibt.

Der Betreiber muss die Maschine in ordentlichem Zustand halten. Er verpflichtet sich, die Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktionsweise zu überprüfen und diese auf der Maschine zu belassen. Jede bauliche Änderung an der Maschine ist untersagt. Gewerbliche Betreiber haben dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit eingehalten werden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Nutzung durch unzureichend qualifizierte Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken im Umgang mit der Maschine nicht richtig einschätzen. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Kapitel zu den grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitshinweisen und die Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine beachten.
- Vor der Inbetriebnahme Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.

2.5 Schutzeinrichtungen

Schutzeinrichtungen dienen dem Schutz von Menschen und Sachwerten. Ohne intakte Schutzeinrichtungen können schwere Verletzungen entstehen.

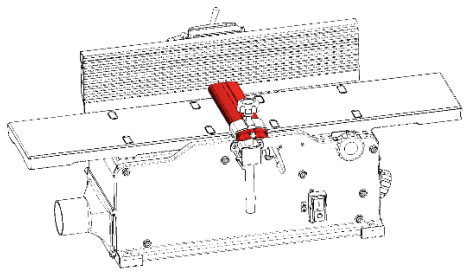
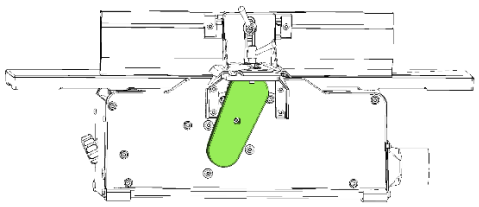
WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlerhafte oder fehlende Schutzeinrichtung!

Fehlende oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen erfüllen ihren Zweck nicht. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

- Maschine nur mit funktionierenden Schutzeinrichtungen betreiben.
- Maschine sofort abschalten, wenn Schutzeinrichtungen fehlerhaft oder demontiert sind.
- Betreiberseitige Zusatzanlagen nur mit vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen verwenden.

Übersicht über Schutzeinrichtungen

Schutzbrücke über der Hobelwelle Die Schutzbrücke über der Hobelwelle verhindert das Hineingreifen in die Hobelwelle. Die Position der Schutzbrücke kann dem Einsatzbereich angepasst werden. Sie muss den größtmöglichen Bereich der Hobelwelle abdecken (beim Abrichten die gesamte Hobelwelle).	
Riemenabdeckung Die Abdeckung über dem Antriebsriemen verhindert einen Zugriff auf die sich dort befindlichen beweglichen Teile. Eine Demontage ist nur mit Werkzeug möglich.	

3 Maschinenbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

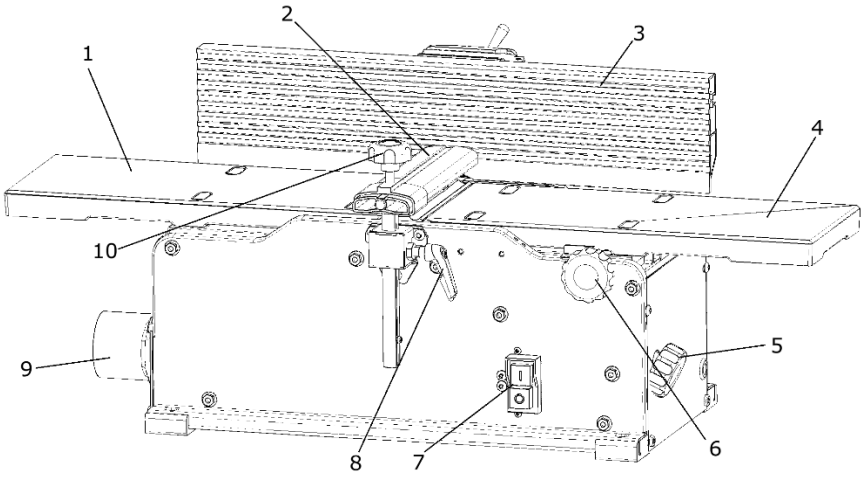
Die Abrichthobelmaschine dient zur spanenden Bearbeitung von sägerauem Holz. Mit ihrer Hilfe wird ein Werkstück aus Holz plan gehobelt und/oder eine Winkelkante gefügt.

Das Werkstück wird auf dem Zuführtisch an der rechten Maschinenseite auf die Hobelwelle im Zentrum der Maschine zugeführt. Die spiralförmig angeordneten Hobelmesser auf der Hobelwelle nehmen eine Schicht Holz ab. Das Werkstück wird am Abnahmetisch an der linken Maschinenseite entnommen. Der Zuführtisch, der in seiner Höhe verstellbar ist, befindet sich auf geringerer Höhe als der Abnahmetisch, welcher sich auf Höhe des Messerflugkreises befindet und nicht höhenverstellbar ist. Der Höhenunterschied zwischen Zuführtisch und Abnahmetisch bestimmt die Stärke der Spanabnahme. Der Anschlag an der Hinterseite der Maschine hilft bei der Führung des Werkstücks und beim Herstellen eines Winkels (zwischen 90° und 45°).

3.2 Beschreibung der Abrichthobelmaschine

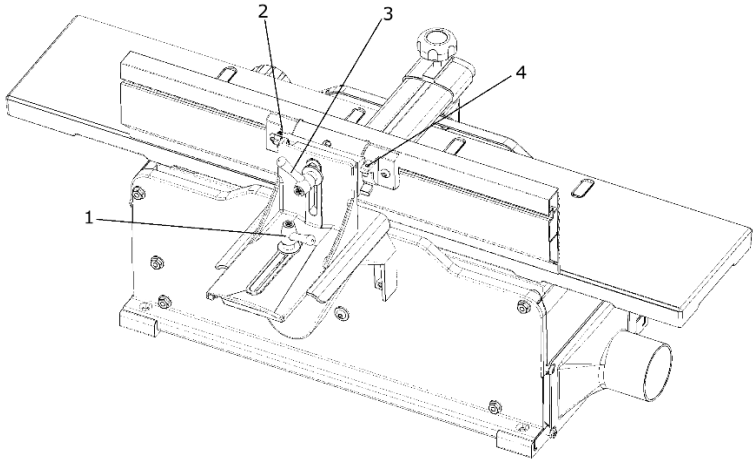
3.2.1 Vorderseite

1. Abnahmetisch
2. Schutzbrücke
3. Anschlag
4. Zuführtisch
5. Höhenverstellung Zuführtisch
6. Zuführtisch-verriegelung
7. EIN-/AUS-Schalter
8. Klemmhebel Höhenverstellung Schutzbrücke
9. Absauganschluss
10. Sterngriffschraube Tiefenverstellung Schutzbrücke



3.2.2 Rückseite

1. Klemmhebel Anschlagschlitten
2. 90°-Anschlag
3. Anschlaghebel
4. 45°-Anschlag



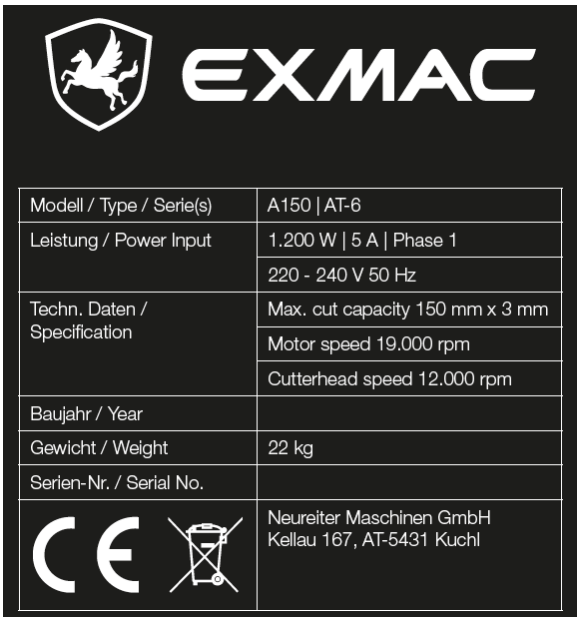
3.3 Technische Daten

Abmessungen Maschine	Länge	ca. 780 mm
	Breite	ca. 336 mm
	Höhe	ca. 331 mm
Abmessungen Tische	Länge	ca. 376,5 mm
	Breite	ca. 157,5 mm
Abmessungen Anschlag	Länge	ca. 500 mm
	Höhe	ca. 110 mm
Gewicht	Brutto / Netto	24 kg / 22 kg
Antrieb	Antriebsart	Induktionsmotor, einphasig
	Betriebsart	S6
	Spannung	220-240 Volt
	Leistung	1200 W (1,6 PS)
	Frequenz	50 Hz
	Stromstärke	5 A
	Drehzahl Motor	19.000 U/min. ±10%
Hobelwelle	Drehzahl Hobelwelle	12.000 U/min.
	Durchmesser Hobelwelle	50,8 mm
	Hobelmesser	4-seitig – 12 Stk.
Werkstück	Mindestlänge	250 mm
	Maximale Breite	152 mm
	Mindestbreite	19 mm
	Mindestdicke (Abrichten)	12,7 mm
	Mindestdicke (Fügen)	6,35 mm
Abnahmestärke	Max. Spanabnahme	3 mm
Absauganschluss	Außendurchmesser	63 mm
Geräuschemission	Schalldruckpegel	86,75 dB(A)
	Schallleistungspegel	92 dB(A)

Die Messung der Geräuschemission erfolgte nach den Standards EN ISO 3746:2011 & EN ISO 4871:2009.

Der gemessene Emissionspegel kann nicht verlässlich dazu herangezogen werden, um festzustellen, wie hoch die Lärmbelastung am Arbeitsplatz tatsächlich ist, da Faktoren wie die Dauer und Art der Arbeit, die Werkstattgröße und das Vorhandensein anderer lärmerzeugender Quellen (z.B. gleichzeitig eingeschaltete Maschinen) den Lärmpegel entscheidend mitbeeinflussen. Die vertretbaren Belastungsraten können von Land zu Land verschieden sein. Bei Verwendung der Maschine ist ein Gehörschutz zu tragen.

Typenschild



Modell / Type / Serie(s)	A150 | AT-6
Leistung / Power Input	1.200 W | 5 A | Phase 1
	220 - 240 V 50 Hz
Techn. Daten / Specification	Max. cut capacity 150 mm x 3 mm
	Motor speed 19.000 rpm
	Cutterhead speed 12.000 rpm
Baujahr / Year	
Gewicht / Weight	22 kg
Serien-Nr. / Serial No.	
	Neureiter Maschinen GmbH Kellau 167, AT-5431 Kuchl

3.4 Anforderungen an den Aufstellort

Erfordernis	Empfehlung
Aufstellungsort	Maschine in der Nähe einer Stromquelle (Schutzkontaktsteckdose) auf solider, ebener und tragfähiger Aufstellfläche (Werkbank, Tisch) befestigen (siehe Kapitel „Montage und Installation").
Beleuchtung	Auf gute Beleuchtung achten.
Umgebungstemperatur	+10°C bis +32°C
Belüftung	Auf ausreichende Belüftung achten. Absaugeinrichtung verwenden.
Arbeitshöhe	Bequeme Arbeitshöhe je nach Körpergröße.
Arbeitsraum	An Zuführ- und Abnahmeseite der Maschine auf genügend Raum zum Hantieren mit den Werkstücken achten.

3.5 Elektrische Ausrüstung

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigungen der Isolation oder elektrischer Bauteile können lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen. Netzstecker nicht unbeaufsichtigt lassen und gegen Wiedereinstecken sichern.
- Bei beschädigten Isolationen Maschine umgehend abschalten und reparieren lassen.
- Anschlussleitung von Hitze, Öl, scharfen Kanten und sich bewegenden Teilen fernhalten.

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Verwendung eines falschen Verlängerungskabels besteht Brandgefahr durch Überhitzung und Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Verwendung eines Verlängerungskabels vermeiden.
- Sollte die Verwendung eines Verlängerungskabels unumgänglich sein, darauf achten, dass das Verlängerungskabel für den Verwendungszweck ausgelegt ist. (Bei Zweifeln kurzes, dickes Kabel wählen oder Elektrofachkraft kontaktieren).

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei unsachgemäßem Anschluss des Erdungsleiters besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Erdungsleiter (grün-gelb ummantelt) korrekt anschließen.
- Erdungsleiter bei Austausch oder Reparatur des Kabels oder Steckers von stromführenden Klemmen fernhalten.

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Bei Verwendung unpassender Adapterstecker besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Der eventuell der Maschine beigepackte Adapterstecker ist speziell für den Einsatz mit der Maschine ausgelegt.

- Nur mitgelieferte Adapterstecker verwenden.
- Alternativ können Adapterstecker verwendet werden, die ebenfalls den folgenden Normen entsprechen:

  UK: BS5733, BS1363 und BS1362

  CH: NEV; SR 734.5, VEMV; SR 734.5, IEC 60884-1:2002+A2:2013, IEC 60884-2-5:2017, SN 441011-1:20019 cor.1 und SN 4410112-1:2021

HINWEIS

Elektrische Leitungen, Steckdosen und eventuell erforderliche Adapterstecker müssen den lokalen Elektrovorschriften entsprechen!

- Elektrovorschriften beachten.
- Bei Zweifeln Elektrofachbetrieb kontaktieren.

HINWEIS

Für den Betrieb der Maschine wird eine geeignete haushaltsübliche 230 V Schutzkontaktsteckdose und eventuell ein für die Maschine ausgelegter Adapterstecker benötigt!

Wird die Maschine außerhalb dieser Spannung betrieben, kann es zu Unregelmäßigkeiten beim Lauf oder zum Maschinenschaden kommen.

- Passende Schutzkontaktsteckdose verwenden.
- Angaben in dieser Bedienungsanleitung beachten.
- Nur zugelassene Adapterstecker verwenden.

4 Transport, Verpackung und Lagerung

4.1 Transportmaße

Abmessungen	Länge	858 mm
	Breite	346 mm
	Höhe	335 mm
Gewicht	Brutto	24 kg

4.2 Hinweise zur Lagerung und zum Transport

HINWEIS

Mögliche Schäden an der Maschine aufgrund falscher Lagerung!

Bei falscher Lagerung der Maschine können Teile der Maschine beschädigt werden.

- Maschine in trockener, staubfreier Umgebung lagern.
- Maschine von aggressiven Medien fernhalten.
- Maschine vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützen.
- Darauf achten, dass die Umgebungstemperatur 32°C nicht übersteigt.
- Der Maschine vor der Montage ausreichend Zeit geben, sich den Temperaturen am Aufstellort anzupassen.

HINWEIS

Mögliche Schäden an der Maschine aufgrund falschen Transports!

Bei falschem Transport der Maschine können Teile der Maschine beschädigt werden.

- Hinweise auf der Verpackung der Maschine beachten.
- Soll eine bereits montierte Maschine transportiert werden, Maschine am Sockel fassen, nicht an den Tischen.

4.3 Hinweise zur Verpackung

Die Verpackung soll die Bauteile vor Beschädigungen und Korrosion schützen. Verpackung erst kurz vor der Montage entfernen.

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung von Verpackungsmaterial!

Falsch entsorgte Verpackungsmaterialien können die Umwelt schädigen.

- Verpackungsmaterial nach den gültigen Vorschriften entsorgen.

4.4 Abladen und Auspacken

WARNUNG

Quetschgefahr beim Abladen der Maschine!

Die Maschine ist schwer. Beim Abladen besteht die Gefahr, dass Körperteile gequetscht werden.

- Maschine mithilfe einer zweiten Person auspacken.
- Darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen unter oder zwischen Bauteilen befinden.
- Beim Abladen der Maschine vorsichtig vorgehen.

WARNUNG

Schnittgefahr!

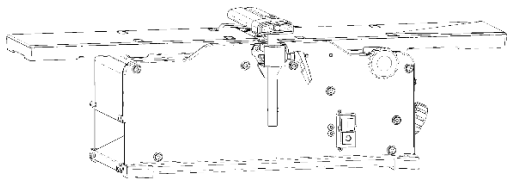
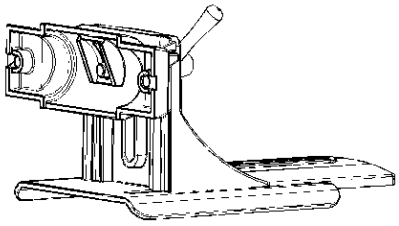
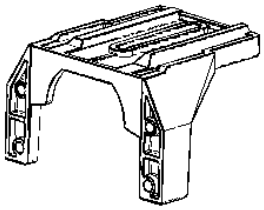
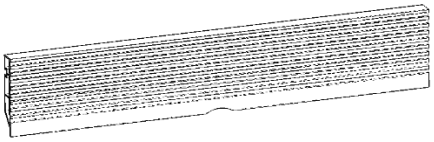
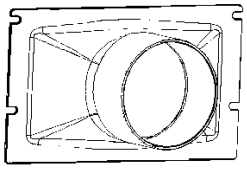
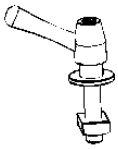
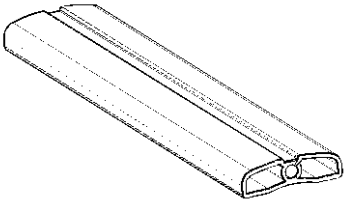
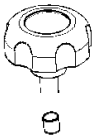
Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Hände, Finger und andere Körperteile von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

Maschine auspacken

1. Karton vor dem Auspacken auf Beschädigungen prüfen.
2. Verpackungsmaterial, Maschine und andere Teile vorsichtig aus dem Karton entnehmen.
3. Verpackungsmaterial entfernen.
4. Alle Teile auf einer sauberen Arbeitsfläche auslegen.
5. Alle Schutzmaterialien entfernen.
6. Stofftuch mit einem geeigneten Reinigungsmittel benetzen und damit Beschichtungen von allen Maschinenteilen ausgenommen Hobelwelle entfernen.
7. Lieferung auf Vollständigkeiten prüfen.
   Hinweis: Einige der abgebildeten Teile sind eventuell schon vormontiert. Manche Teile sind in der Maschine verstaut.
8. Bei fehlenden Teilen Händler kontaktieren.
9. Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn alle Teile vorhanden und montiert sind.
10. Wenn noch Rückstände des Ölfilms vom Herstellungsprozess auf der Hobelwelle vorzufinden sind, ist die Hobelwelle vor Inbetriebnahme zu reinigen. Siehe Kapitel „Hobelwelle reinigen".

4.5 Inhalt der Transportverpackung

		
1x Abrichthobelmaschine	1x Anschlagschlitten	1x Anschlaghalter
		
1x Anschlag	1x Absaugstutzen 63 mm	2x Vierkantmutter mit Schraube
		
1x Klemmhebel Anschlagschlitten mit Unterlegscheibe und Vierkantmutter	1x Schutzbrücke	1x Sterngriff-schraube mit Abstandhalter
1x T-Innensechsrundschlüssel	1x Innensechskant-schlüsselsatz (4 mm und 2,5f mm)	2x Schiebehilfe

5 Montage und Installation

WARNUNG

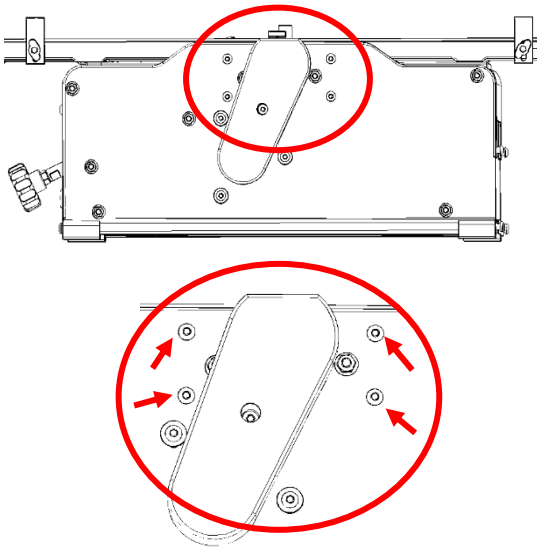
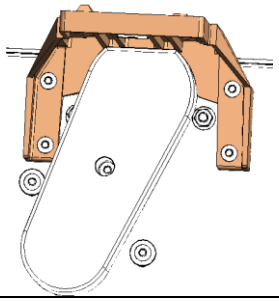
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

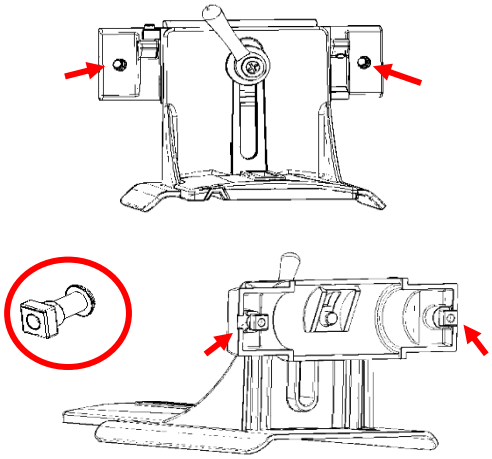
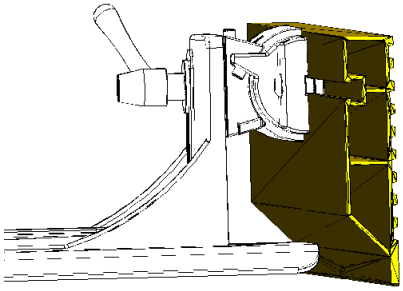
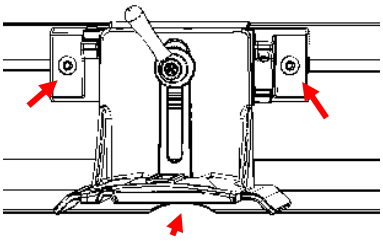
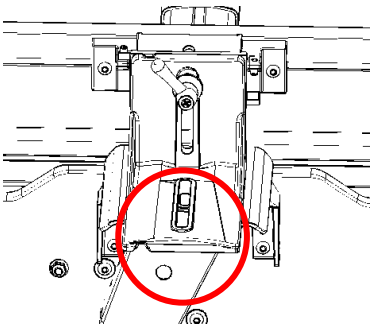
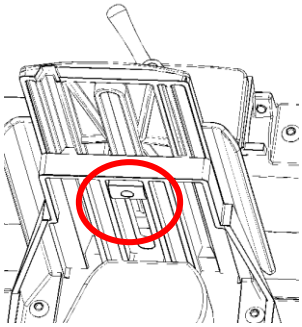
Läuft die Maschine bei der Montage unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

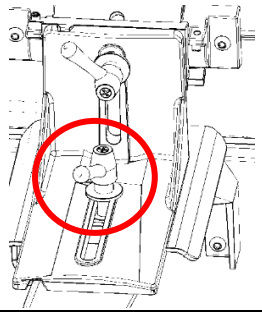
- Maschine bei der Montage ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt halten.

Die Maschine wird größtenteils vormontiert geliefert. Nur wenige Teile sind zu montieren:

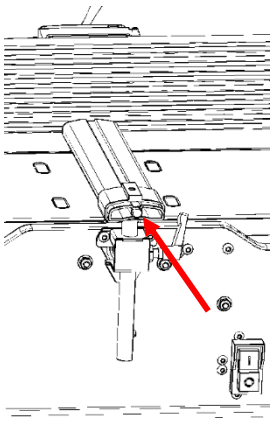
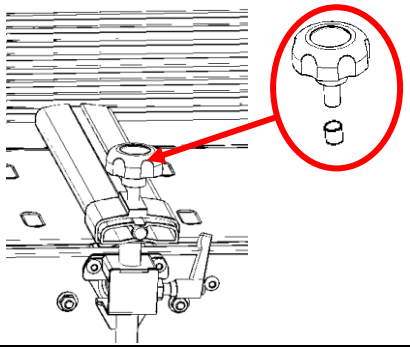
5.1 Anschlag anbringen

1. An der Rückseite der Maschine die vier abgebildeten Schrauben mit dem mitgelieferten 4 mm Innensechskant-schlüssel entfernen.	
2. Anschlaghalter mit den vier zuvor entfernten Schrauben und dem 4 mm Innensechskantschlüssel befestigen. 3. Schrauben gut festziehen.	

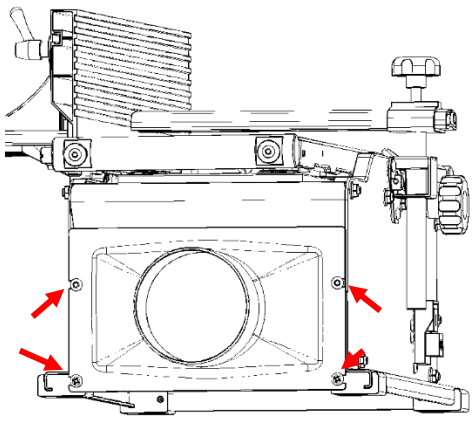
4. Die mitgelieferten Vierkantmuttern von den Schrauben lösen. 5. Die Schrauben von außen in die Löcher am Anschlagschlitten einführen. 6. Die Vierkantmuttern an der Innenseite von Hand ca. 3 Umdrehungen auf die Schrauben aufschrauben, aber noch nicht festziehen.	
7. Anschlag mit der Rückseite Richtung Anschlagschlitten wie abgebildet mit der abgeschrägten Seite nach unten auf die Vierkantmuttern aufschieben. Vierkant-muttern im Bedarfsfall leicht drehen.	
8. Sobald der Anschlag mittig ist, die beiden Schrauben an der Rückseite mit dem 4 mm Innensechskantschlüssel festziehen. Die bogenförmige Ausnehmung an der Unterkante des Anschlags soll sich später über der Hobelwelle befinden.	
9. Anschlagschlitten mit montiertem Anschlag von hinten auf den Anschlaghalter aufschieben, bis die Langlöcher des Anschlaghalters zur Hälfte sichtbar sind.	
10. Vierkantmutter mit der konvexen Seite nach unten an der Unterseite des Anschlaghalters ansetzen.	

11. Klemmhebel durch die Unterlegscheibe führen und von oben auf den Anschlaghalter aufsetzen. 12. Vierkantmutter von unten nur so weit aufschrauben, dass sich der Anschlag noch gut verschieben lässt. 13. Anschlag mit Anschlagschlitten ganz nach hinten schieben.	

5.2 Schutzbrücke anbringen

1. Schutzbrücke in die vorgesehene Halterung an der Vorderseite der Maschine einschieben.	
2. Mitgelieferten Abstandhalter aus Kunststoff in die Bohrung einsetzen. Dieser schützt die Schutzbrücke vor Beschädigungen. 3. Sterngriffschraube einschrauben.	

5.3 Absaugstutzen anbringen

1. An der vorgesehenen Öffnung an der Abnahmeseite an der rechten Seite die Innensechskantschraube oben und die Kreuzschlitzschraube unten entfernen. 2. Die Innensechskantschraube oben und die Kreuzschlitzschraube unten an der linken Seite der Öffnung lockern. 3. Mitgelieferten Absaugstutzen an der linken Seite der Öffnung in die Schrauben einfädeln. 4. Absaugstutzen an der rechten Seite mit den zuvor gelösten Schrauben fixieren. 5. Schrauben an der linken Seite festziehen. 6. Absaugeinrichtung anschließen (siehe Hinweis unten).	

HINWEIS

Hinweise zur Absaugeinrichtung!

Ein Absaugeinrichtung ist bei Nutzung dieser Maschine verpflichtend.

- Staubsammler mit Zyklonabscheider mit 63 mm Anschluss verwenden.

5.4 Arbeitsergonomie

VORSICHT

Körperliche Beeinträchtigungen durch falsche Körperhaltung und falsche Aufstellung der Maschine!

Eine falsche Aufstellung der Maschine und eine ungeeignete Körperhaltung können zu Haltungsschäden und schneller Ermüdung führen und erhöhen das Unfallrisiko.

- Auf eine gute Körperhaltung achten, für sicheren Stand sorgen und jederzeit das Gleichgewicht halten.
- Maschine auf bequemer Höhe aufstellen.
- Auf eine ergonomische Haltung achten.

5.5 Montage an Tisch oder Werkbank

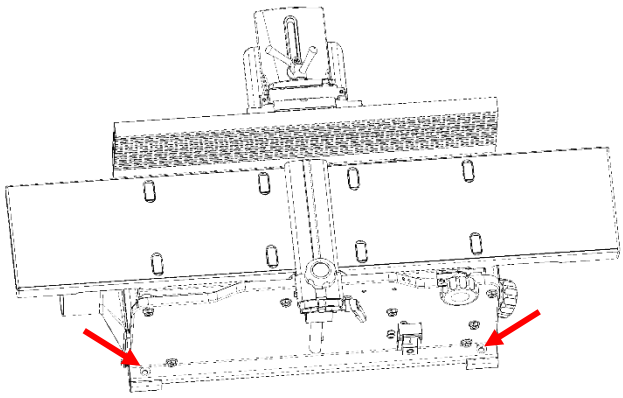
HINWEIS

Montagevorschrift!

Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn sie mit der Aufstellfläche (Tisch, Werkbank, o.ä.) verschraubt ist.

- Maschine mit einer soliden, ebenen und tragfähigen Fläche verschrauben.

Die Maschine ist an der Vorder- und Rückseite mit je 2 Bohrungen ausgestattet, mit deren Hilfe die Maschine an der Aufstellfläche befestigt wird.

Maschine mit vier passenden Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Vorder- und Rückseite mit der Aufstellfläche verschrauben. Passende Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern verwenden, um die Schrau ben zu sichern.	

6 Einstellungen an der Maschine

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Einstellarbeiten unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Vor Einstellarbeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

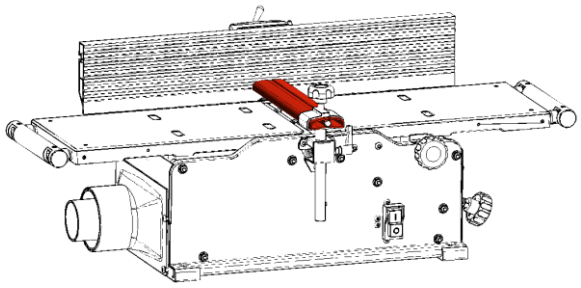
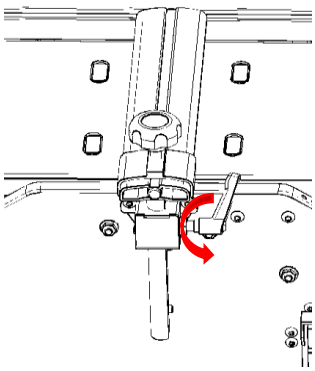
WARNUNG

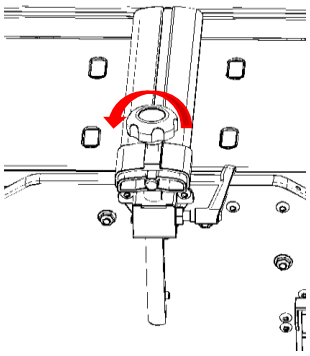
Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

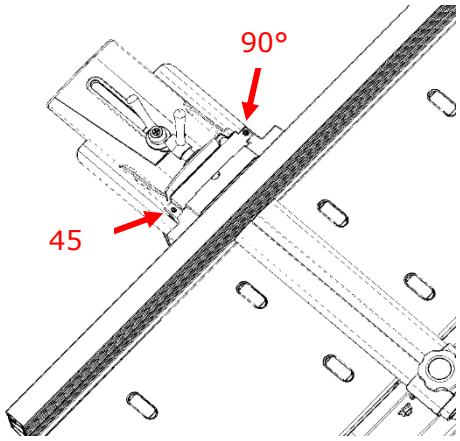
- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.
- Korrekte Einstellung und Funktion der Schutzbrücke vor jeder Inbetriebnahme überprüfen.
- Bei Nichtverwendung der Maschine darauf achten, dass die Schutzbrücke die gesamte Hobelwelle abdeckt.

6.1 Schutzbrücke einstellen

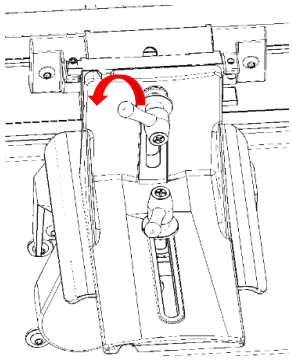
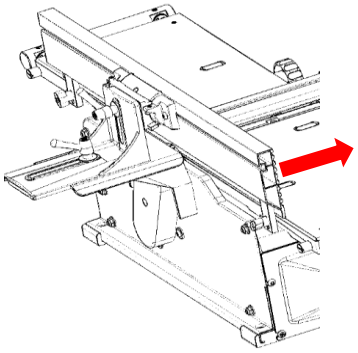
Die Schutzbrücke ist in ihrer Höhe verstellbar. Sie muss an die Dicke des Werkstücks angepasst werden.	
1. Klemmhebel an der Schutzbrücke lösen. 2. Höhe der Schutzbrücke verstellen. 3. Klemmhebel festziehen.	

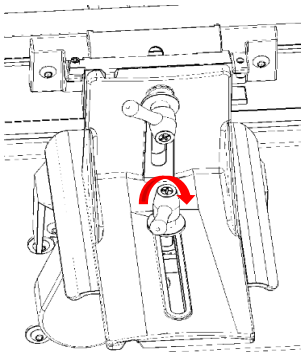
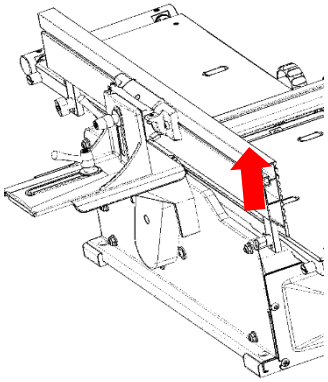
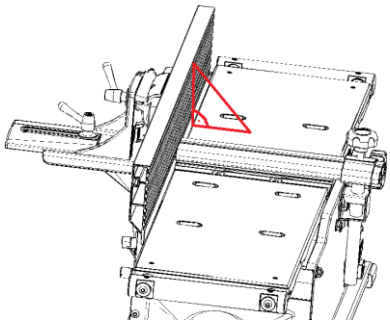
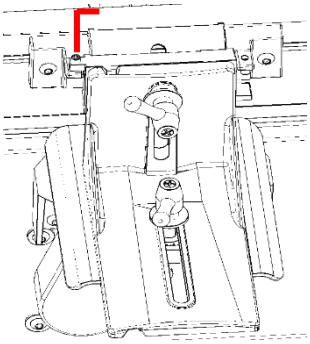
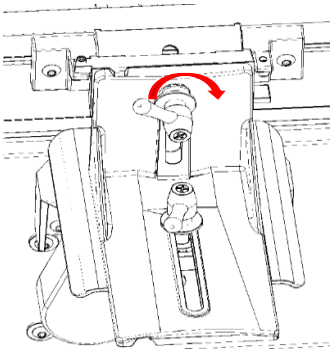
Zum Fügen einer Winkelkante, kann die Tiefe der Schutzbrücke entsprechend eingestellt werden. 1. Sterngriffschraube lösen. 2. Tiefe der Schutzbrücke verstellen. Die Schutzbrücke soll einen möglichst großen Bereich der Hobelwelle abdecken. 3. Sterngriffschraube festziehen.	

6.2 Anschlag einstellen

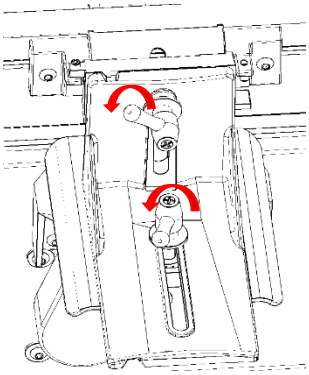
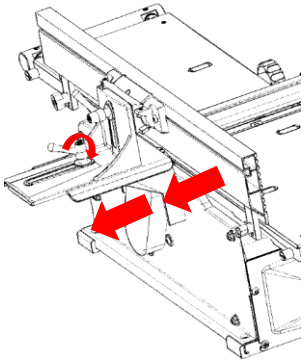
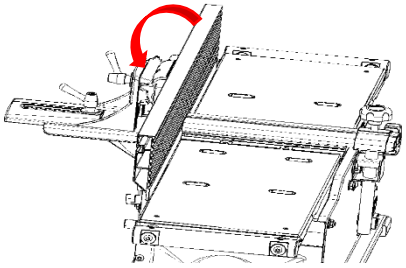
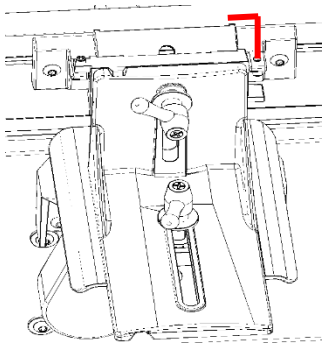
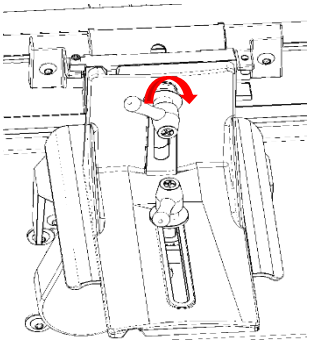
Der Anschlag kann 90 bis 45 Grad gekippt werden. Zum Einstellen des Winkels dienen zwei verstellbare Anschlagschrauben (Gewindestifte) oben am Anschlagschlitten (siehe nebenstehende Abbildung).	

6.2.1 90°-Anschlag einstellen

1. Anschlaghebel, der den Anschlag in Position hält, leicht lösen.	
2. Anschlag leicht anheben, damit ein Abstand zwischen Anschlag und Tischen entsteht. 3. Anschlag ca. 25 mm nach vorne schieben. 4. Anschlaghebel leicht gelöst lassen.	

5. Klemmhebel des Anschlagschlittens festziehen.	
6. Anschlag ca. 1,6 mm über das Tischniveau anheben. 7. Geeigneten Abstandhalter (z.B. eine Packung Spielkarten) unterlegen, um den Anschlag in der Höhe zu halten. Der Anschlag muss angehoben werden, da er sich beim Festziehen des Anschlaghebels bewegt.	
8. Winkel auf dem Tisch auflegen. 9. Anschlag entsprechend verstellen.	
10. 90°-Anschlagschraube mit dem mitgelieferten 2,5 mm Innensechskant-schlüssel anpassen. Die Anschlagschraube soll den Anschlag nur leicht berühren.	
11. Anschlaghebel festziehen. 12. Abstandhalter entfernen. 13. Mit Winkel überprüfen, ob der Anschlag in 90°-Einstellung bleibt. 14. Falls der Winkel nicht stimmt, Einstellung wiederholen.	

6.2.2 45°-Anschlag einstellen

1. Anschlaghebel und Klemmhebel für Anschlagschlitten leicht lösen.	
2. Anschlag ganz nach hinten schieben. 3. Klemmhebel für Anschlagschlitten festziehen.	
4. 45°-Winkel auf dem Tisch platzieren und Anschlag entsprechend kippen, so dass sich auf der Tischseite 135° ergeben. Dafür einen geeigneten Winkelmesser verwenden. 5. Abstandhalter unter Anschlag unterlegen.	
6. 45°-Anschlagschraube mit dem mitgelieferten 2,5 mm Innensechskant-schlüssel anpassen. Die 45°-Anschlagschraube sitzt sehr tief im Bohrloch. Falls nötig, Taschenlampe verwenden, um sie zu finden.	
7. Anschlaghebel festziehen. 8. Abstandhalter entfernen. 9. 45°-Winkel überprüfen. 10. Falls der Winkel nicht stimmt, Einstellung wiederholen. 11. Bei korrektem Winkel kann nun der Anschlaghebel benutzt werden, um den Anschlag im entsprechenden Winkel einzustellen.	

6.3 Hobelwelle reinigen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei der Reinigung der Hobelwelle unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Vor der Reinigung der Hobelwelle Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Auf Hände und Finger achten.
- Hobelwelle niemals mit der Hand drehen.
- Beim Hantieren mit der Hobelwelle strapazierfähige Lederhandschuhe tragen.

HINWEIS

Durchführung der Reinigung!

Es ist möglich, dass Rückstände des für die Herstellung der Hobelwelle nötigen Ölfilms auf der Hobelwelle vorzufinden sind. Diese Rückstände sind vor Nutzung der Maschine zu entfernen.

- Restholzstücke durch die Maschine laufen lassen, bis der Ölfilm entfernt ist.
- Nur wenn nach mehrmaligem Durchlauf von Restholzstücken immer noch ein Ölfilm vorhanden ist, die unten beschriebene Reinigung durchführen.

HINWEIS

Lackschäden durch Lösungsmittel!

Lösungs- oder Reinigungsmittel können Lackschäden verursachen.

- Bei der Reinigung darauf achten, dass kein Lösungs- oder Reinigungsmittel auf lackierte Flächen gelangt.

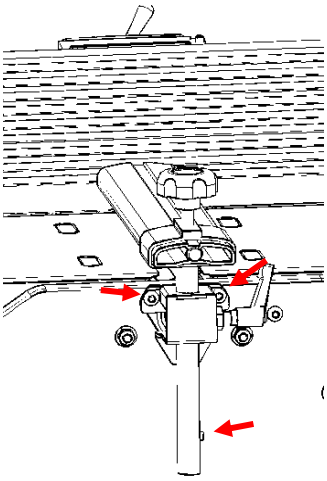
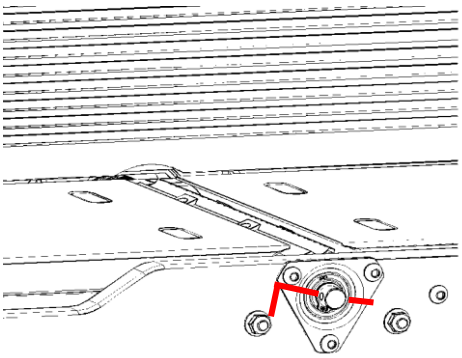
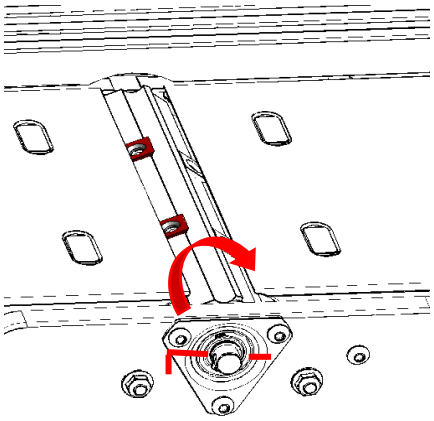
HINWEIS

Verklebte und verschlissene Hobelmesser!

Harz- und Schmutzansammlungen können zum Verkleben der Hobelmesser führen. Verschlissene Hobelmesser beeinträchtigen das Hobelergebnis.

- Hobelmesser regelmäßig auf Harz- und Schmutzansammlungen kontrollieren und falls nötig reinigen.
- Hobelmesser regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren. Falls nötig Hobelmesser drehen oder austauschen.

Die Hobelwelle ist auf folgende Art zu reinigen:

1. Für gute Beleuchtung sorgen.	
2. Schutzbrücke demontieren durch Entfernen der zwei Schrauben, mit denen der Schutzbrückenhalter befestigt ist. Ist das Lösen der Schrauben nur schwer möglich, die kleine Schraube am Ende der Stange mit einem Innensechskant-schlüssel entfernen und die Stange nach oben herausziehen.	
3. Mitgelieferten Innensechskantschlüssel in die Bohrung am äußeren Ende der Hobelwelle einstecken, um die Hobelwelle zu fixieren.	
4. Hobelwelle mit dem Innensechskant-schlüssel drehen, bis eine Reihe der Hobelmesser nach oben ausgerichtet ist. 5. Mit dem mitgelieferten T-Innensechsrund-schlüssel vorsichtig die Hobelmesser entfernen. 6. Hobelwelle mit dem Innensechskant-schlüssel weiterdrehen und nach und nach alle Hobelmesser entfernen.	
7. Messer von den Schrauben trennen und in separate Behälter mit Lösungsbenzin oder chlorfreiem Bremsenreiniger einlegen.	
8. Blanke Hobelwelle mit Tuch und einem Lösungsmittel abwischen und von Öl befreien.	
9. Jede Aufnahme und jedes Schraubenloch an der Hobelwelle mit einem Kompressor oder einem Druckluftreiniger ausblasen. Dies erleichtert das Wiedereinsetzen der Hobelmesser.	

10. Innensechsrund-Schraubengewinde mit Leichtmaschinenöl schmieren. 11. Überschüssiges Öl abwischen.	
12. Hobelmesser in einer Reihe in die Aufnahmen einsetzen und leicht anziehen.	
13. Sobald in einer Reihe alle Hobelmesser eingesetzt sind, jedes Hobelmesser festziehen (ca. 5,5 Nm).	
14. Restliche Hobelmesser auf dieselbe Art befestigen.	
15. Schutzbrücke wieder montieren.	

HINWEIS

Ölreste nach der Reinigung!

Nach der Reinigung der Hobelwelle können eventuell noch Ölreste vorhanden sein.

- Restholz durch die Maschine laufen lassen, um sicherzugehen, dass keine Ölreste mehr vorhanden sind.
- Sollten noch Ölspuren vorhanden sein, Reinigung wiederholen.

7 Bedienung der Abrichthobelmaschine

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende Erfahrung!

Dieses Kapitel gibt eine grundsätzliche Anleitung zur Bedienung der Maschine. Für eine optimale Nutzung der Maschine ist jedoch eine ausgiebige Beschäftigung mit der Materie und eine Einschulung durch fachkompetente Personen von Vorteil. Fehlende Erfahrung kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vor der Bedienung Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.

HINWEIS

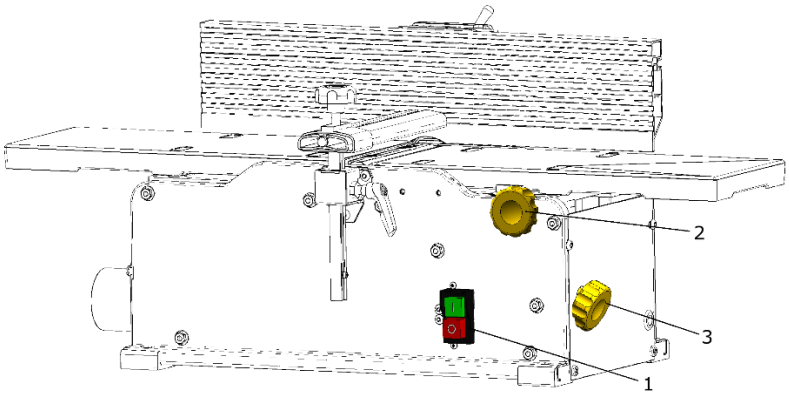
Mögliche Maschinenschäden!

Diese Maschine ist nur für die Bearbeitung von Holz und die bestimmungsgemäße Verwendung geeignet. Die Bearbeitung anderer Materialien und eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung können zu Maschinenschäden und zum Garantieverlust führen.

- Nur Holz bearbeiten.
- Maschine nur für die bestimmungsgemäße Verwendung einsetzen.

7.1 Bedienelemente

1. EIN-/AUS-Schalter
2. Zuführtischverriegelung
3. Höhenverstellung Zuführtisch

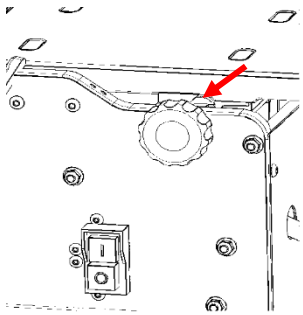
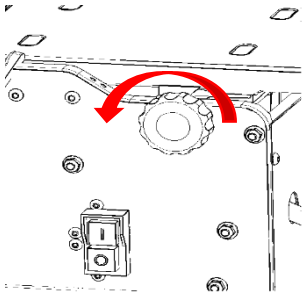
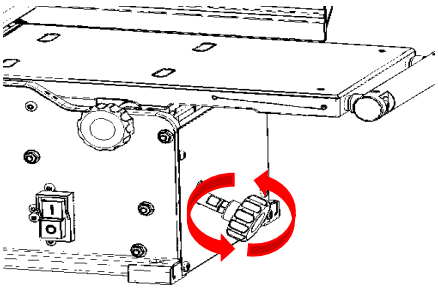
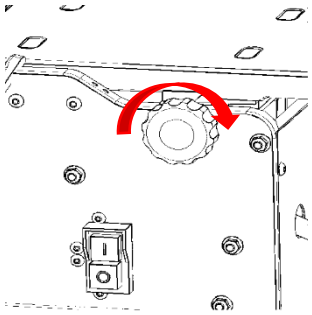


7.1.1 EIN- und AUS-Schalter

EIN- und AUS-Schalter befinden sich an der Vorderseite der Maschine.

- Maschine einschalten durch Drücken des grünen EIN-Schalters (I).
- Maschine ausschalten durch Drücken des roten AUS-Schalters (O).

7.1.2 Abnahmestärkeneinstellung

Die Abnahmestärke, die an der Maschine eingestellt werden kann, reicht von sehr fein bis hin zu ca. 3 mm. Die Spitze des Zeigers zeigt die eingestellte Abnahmestärke auf der Skala an. Zum Einstellen der Abnahmestärke wie folgt vorgehen:	
1. Zuführtischverriegelung durch Linksdrehung lösen.	
2. Durch Linksdrehung der Höhenverstellung Zuführtisch heben, durch Rechtsdrehung der Höhenverstellung Zuführtisch senken.	
3. Zuführtischverriegelung durch Rechts-drehung festziehen.	

7.2 Bedienung der Abrichthobelmaschine

7.2.1 Inbetriebnahme der Abrichthobelmaschine

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Maschinenbewegungen!

Sollte die Maschine nicht mit der Aufstellfläche verschraubt sein und daher in Bewegung geraten, besteht Verletzungsgefahr.

- Maschine mit der Aufstellfläche verschrauben (siehe Kapitel „Montage und Installation“).

WARNUNG

Einzugsgefahr!

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen der Maschine erfasst und eingezogen werden, was zu Verletzungen führen kann.

- Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung in dieser Bedienungsanleitung beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Geeignete Kleidung tragen.
- Auf weite Kleidung und Schmuck verzichten.
- Kopfbedeckung oder Haarnetz tragen.
- Das Tragen von Handschuhen vermeiden.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.
- Niemals direkt über der Hobelwelle Druck nach unten ausüben.
- Schutzbrücke auf der Maschine belassen und korrekt einstellen.
- Schiebehilfen verwenden.
- Schiebehilfen in Griffnähe aufbewahren.
- Werkstück am Abnahmetisch niemals zurück Richtung Zuführtisch schieben.
- Auf ungewöhnliche Arbeitsweisen verzichten. Jedenfalls vor Ausführung solcher prüfen, ob geeignete Niederhalte-, Schiebevorrichtungen, Halterungen oder Anschläge zu verwenden sind.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückschlag und Splitter!

Rückgeschlagene Werkstücke und Splitter können Verletzungen hervorrufen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
- Allgemeine Warnhinweise und Hinweise auf der Maschine beachten.
- Seitliche Position einnehmen, nicht direkt hinter dem Zuführtisch stehen.
- Beschaffenheit und Eignung der Werkstücke vor der Bearbeitung prüfen.
- Auf die Bearbeitung von stark verbogenem Holz verzichten. Dieses hat zu wenig Auflagefläche.
- Immer gesamtes Werkstück bearbeiten und den Schnitt nicht vorzeitig beenden.
- Werkstück immer unterstützen und die Kontrolle darüber behalten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzureichende Werkstückabmessungen!

Werden Werkstücke mit unzureichenden Abmessungen zugeführt, können diese aus der Maschine geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Bei unzureichend großen Werkstücken besteht auch erhöhte Gefahr, dass Finger oder Hände in die Hobelwelle geraten.

- Beim Abrichten nur Werkstücke mit mindestens 250 mm Länge, 19 mm Breite und 12,7 mm Dicke zuführen.
- Beim Fügen nur Werkstücke mit mindestens 250 mm Länge, 19 mm Breite und 6,35 mm Dicke zuführen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfliegende Metallteile!

Metallteile, die in die Hobelwelle geraten, können herausgeschleudert werden und Verletzungen verursachen. Außerdem kann es zu Maschinenschäden und zum Funkenflug und einer damit einhergehenden Brandgefahr kommen.

- Darauf achten, dass keine Metallteile in die Hobelwelle geraten.

HINWEIS

Mögliche Maschinenschäden!

Wird die Maschine ständig mit maximaler Abnahmestärke (3 mm), bei maximaler Breite (152 mm) oder unter Dauerlast betrieben, wird der Motor stark belastet. Dadurch kann der Motor Schaden nehmen oder die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt werden.

- Geringere Abnahmestärke als die maximale einstellen.
- Geringere Werkstückbreiten als die maximale Werkstückbreite bevorzugen.
- Motor zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ausreichend Zeit geben, abzukühlen (Maschine nicht ausschalten).

HINWEIS

Verklebte und verschlissene Hobelmesser!

Harz- und Schmutzansammlungen können zum Verkleben der Hobelmesser führen. Verschlissene Hobelmesser beeinträchtigen das Hobelergebnis.

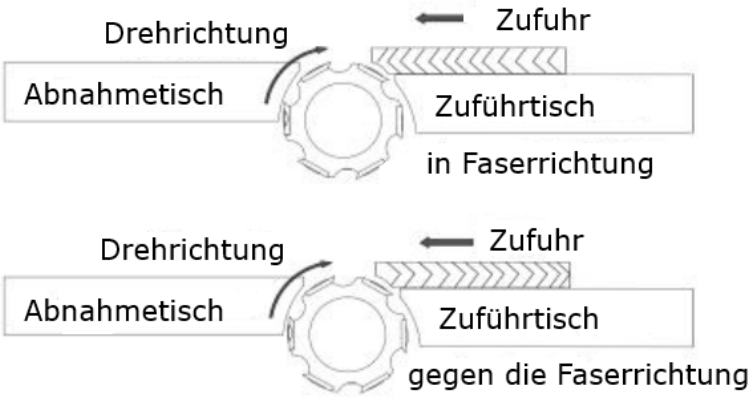
- Hobelmesser regelmäßig auf Harz- und Schmutzansammlungen kontrollieren und falls nötig reinigen.
- Hobelmesser regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren. Falls nötig Hobelmesser drehen oder austauschen.

HINWEIS

Hinweise zum Abrichten!

Beste Ergebnisse werden nur bei korrekt eingestellter Maschine und mit intakten, scharfen Hobelmessern erzielt. Die maximale Spanabnahme wird durch die Holzart, Werkstückbreite und Werkstückbeschaffenheit (wie Maserung, Trocknungsgrad) beeinflusst. Die Stärke der Spanabnahme beeinflusst das Endergebnis und wie sehr der Motor belastet wird.

- Vor der Inbetriebnahme darauf achten, dass die Maschine korrekt eingestellt ist.
- Vor der Inbetriebnahme sichergehen, dass die Hobelmesser intakt und scharf sind.
- Nur für die Maschine geeignete Hobelmesser verwenden.
- Je breiter das Werkstück und je härter die Holzart desto geringer die Spanabnahme.
- Eine geringe Spanabnahme schont die Maschine und sorgt für gute Ergebnisse.
- Nassholz ausreichend Zeit geben den nötigen Trocknungsgrad zu erreichen.
- Niemals mehr als ein Werkstück bearbeiten.
- Werkstück an unterschiedlichen Stellen durch die Maschine laufen lassen. Dabei Anschlag entsprechend umstellen. Läuft das Werkstück immer an derselben Stelle durch die Maschine, nutzen sich die Hobelmesser unregelmäßig ab.
- Immer die hohle Seite des Werkstücks am Zuführtisch ablegen. Um die hohle Seite zu erkennen, Werkstück am Tisch ablegen und prüfen, welche Seite mehr wackelt. Die Seite, die weniger wackelt, ist die hohle Seite.
- Werkstück immer in Faserrichtung zuführen (siehe Abbildung unten). Eine Zufuhr gegen die Faserrichtung führt zu abgesplitterten Kanten und Ausrissen.



- Bei grob gesägtem, gewölbtem oder verdrehtem Holz sind mehrere Durchgänge nötig, um eine ebene Fläche zu erzielen. Bei solchem Holz leichten Druck nach unten ausüben und eine sehr feine Spanabnahme einstellen.

Maschine bedienen

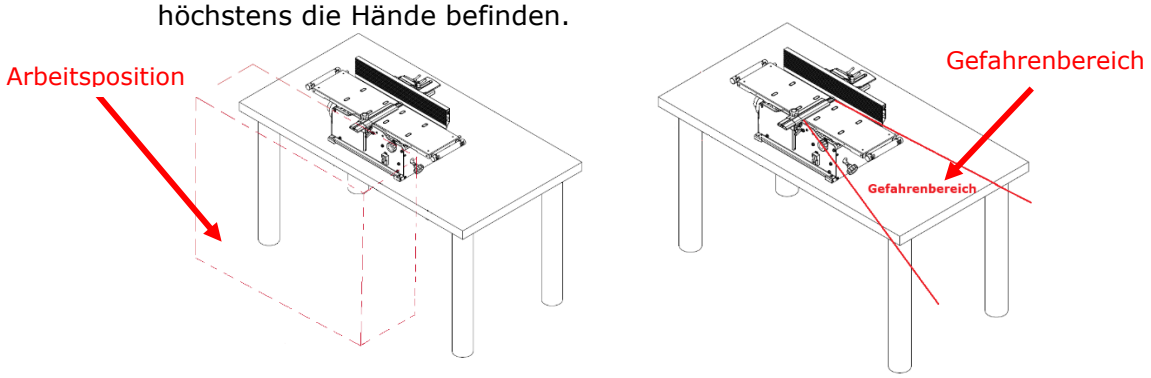
1. Hinweise zu Beginn des Kapitels und zur allgemeinen Sicherheit beachten.
2. Darauf achten, dass Zuführ- und Abnahmetisch sauber sind.
3. Falls nötig, geeignetes Gleitmittel auf die Tische auftragen. Dabei auf die Hobelwelle achten – Schnittgefahr. Das Gleitmittel sorgt für eine bessere Gleitfähigkeit des Werkstücks auf den Tischen und schützt die Tische vor Korrosion.
4. Vor der Erstinbetriebnahme Hobelmesser auf festen Sitz prüfen.
5. Für erste Hobelversuche Restholz verwenden und probehobeln. So werden Erfahrungen gesammelt, wie die Maschine korrekt einzustellen ist und wie mit der Maschine umzugehen ist.
6. Gewünschte Abnahmestärke einstellen.
7. Anschlag einstellen.
8. Schutzbrücke anpassen. Beim Abrichten muss die Schutzbrücke die gesamte Hobelwelle abdecken. Beim Fügen reicht die Schutzbrücke bis zum hochkant aufgestellten Werkstück.
9. Bei längeren Werkstücken unbedingt eine zusätzliche Abstützung (z.B. Rollenständer) verwenden. Die Abstützung möglichst zentral platzieren.
10. Arbeitsposition seitlich zur Maschine einnehmen, niemals hinter dem Zuführtisch stehen.

HINWEIS

Hinweise zur richtigen Arbeitsposition!

Die richtige Arbeitsposition beugt Verletzungen vor.

Die richtige Arbeitsposition ist seitlich zur Maschine.
Der Gefahrenbereich liegt bei dieser Maschine hinter dem Zuführtisch. Niemals hinter dem Zuführtisch stehen! Im Gefahrenbereich dürfen sich höchstens die Hände befinden.



11. EIN-Schalter betätigen.
12. Werkstück zuführen. Je nachdem, ob das Werkstück abgerichtet oder gefügt werden soll, ist das Werkstück unterschiedlich zu positionieren (siehe unten).

Abrichten

1. Werkstück mit der größeren Fläche und der hohlen Seite nach unten auf dem Zuführtisch ablegen. Die schmalere Kante liegt am Anschlag auf. Die hohle Seite des Werkstücks ist unten, das Werkstück liegt in Faserrichtung.
2. Schutzbrücke auf die Dicke des Werkstücks einstellen. Die Schutzbrücke muss den gesamten Hobelwellenbereich abdecken.
3. Werkstück vom Zuführtisch über die Hobelwelle (unter der Schutzbrücke durch) zum Abnahmetisch bewegen. Auf die richtige Handhaltung achten (siehe unten). Niemals unter die Schutzbrücke fassen!
4. Werkstück am Abnahmetisch entnehmen. Auf die richtige Handhaltung achten (siehe unten).
5. Abrichtvorgang so oft wiederholen, bis eine ebene Fläche erzielt ist.

HINWEIS

Hinweise zur richtigen Handhaltung!

Die richtige Handhaltung beugt Verletzungen vor.

1. Zu Beginn des Schnittes mit der Schiebehilfe in der linken Hand das Werkstück auf den Zuführtisch und gegen den Anschlag drücken. Mit der Schiebehilfe in der rechten Hand das Werkstück Richtung Hobelwelle schieben.
2. Sobald eine Hand auf dem Werkstück auf der Abnahmetischseite Platz hat, mit der linken Hand auf den Abnahmetisch wechseln und dort das Werkstück niederhalten. Das Werkstück weiterhin gegen den Anschlag drücken und mit der rechten Hand weiterschieben.
3. Sobald die zweite Hand am Werkstück auf der Abnahmetischseite Platz hat, auch mit der rechten Hand zum Abnahmetisch wechseln und nur noch dort Druck ausüben. Das Werkstück jedoch niemals zurück Richtung Hobelwelle schieben.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Wird auf die Verwendung der Schiebehilfen verzichtet, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko, weshalb die Verwendung der Schiebehilfen dringend empfohlen wird. Werden die Schiebehilfen nicht eingesetzt, ist die richtige Fingerposition essentiell, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

Am Zuführtisch:

- Hände nur auf die obere Fläche auflegen.
- Finger und Hände dürfen nicht über die Kanten überstehen.
- Die Finger beider Hände müssen geschlossen sein.

Am Abnahmetisch:

- Werkstück an den Seiten greifen. Auf ausreichend Abstand zur Hobelwelle achten.
- Bei langen Werkstücken, Werkstück am Ende der Maschine nach unten drücken, um es an der hochgeklappten Seite seitlich fassen und entnehmen zu können.
- Niemals hinter das Ende des Werkstücks fassen, wo sich die Hobelwelle befindet.

Fügen

1. Anschlag auf 90° einstellen.
2. Tiefe der Schutzbrücke an das Werkstück anpassen. Die Schutzbrücke soll einen möglichst großen Bereich der Hobelwelle abdecken.
3. Werkstück hochkant auf dem Zuführtisch ablegen mit der abgerichteten Fläche am Anschlag.
4. Mit den Schiebehilfen in den Händen Druck nach unten und gegen den Anschlag ausüben und so Werkstück über die Hobelwelle führen. Wird auf die Schiebehilfen verzichtet, Hände immer flach auflegen und Finger geschlossen halten.
5. Werkstück entnehmen und rechten Winkel überprüfen.

HINWEIS

Hinweise zur Abrichthobelmaschine!

Eine mögliche Abschrägung des Werkstücks nach mehrfacher Bearbeitung ist normal. Eine Abrichthobelmaschine kann nur **eine** Fläche und **eine** Kante abrichten bzw. fügen (insgesamt zwei Seiten des Werkstücks). Eine Abrichthobelmaschine kann keine zwei zueinander parallelen Flächen oder Kanten und keine vier zueinander rechtwinkelige Flächen schaffen.

- Um zwei parallele Flächen zu erzielen, eine Dickenhobelmaschine verwenden.
- Um zwei parallele Kanten zu erzielen, eine Tischkreissäge verwenden.

8 Pflege und Wartung

8.1 Wartung, Reinigung und Maschinenpflege

Regelmäßige Wartungsmaßnahmen erhöhen die Lebensdauer der Maschine.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Verletzungsgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.
- Beim Hantieren mit der Hobelwelle strapazierfähige Lederhandschuhe tragen.

HINWEIS

Mögliche Maschinenschäden!

Druckluft mit über 3,5 bar kann die Isolierung des Motors beschädigen.

- Zum Abblasen des Motors Niedrigdruckluft verwenden.

Intervall	Hinweis	Ort	Maßnahme
Nach jeder Nutzung		Maschine und Umfeld	Maschine und Umfeld von Spänen, Staub und Schmutz säubern bzw. Späne abblasen.
		Zuführ- und Abnahmetisch	Tische auf Ablagerungen von Harz, Gummi, Schmutz u.ä. kontrollieren und ggf. mit geeignetem Harzlöser reinigen.
		Zuführ- und Abnahmetisch	Gleitfähigkeit der Tische prüfen und ggf. Gleitmittel auftragen. Eine mangelhafte Gleitfläche beeinträchtigt das Hobelergebnis.

Intervall	Hinweis	Ort	Maßnahme
Regelmäßig		Bewegliche Teile	Bewegliche Teile regelmäßig mit Kriechöl reinigen und mit einer dünnen Schicht mittelschwerem Maschinenöl schmieren.
		Motor	Staub und Schmutz mit Niedrigdruckluft (unter 3,5 bar) vom Motor abblasen.
		Schrauben, Muttern, Klemmen	Alle Klemmvorrichtungen, Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
		Hobelmesser	Hobelmesser auf Ablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
		Getriebegehäuse	Riemenscheiben mit einer Nylonbürste entstauben.
Nach ca. 50 Betriebsstunden		Hobelwelle	Schrauben und Messer an der Hobelwelle auf festen Sitz prüfen. Prüfung regelmäßig wiederholen.

Zu verwendende Schmier- und Reinigungsmittel

Für Schmier- und Reinigungszwecke handelsübliche Mittel verwenden.

HINWEIS

Brandgefahr durch unsachgemäß gelagerte Putzlappen!

Mit Ölen, Fetten, Lösungs- und Reinigungsmitteln getränkte Putzlappen oder Putzwolle sind brennbar.

- Ölgetränkte Putzlappen und Putzwolle getrennt in geeigneten geschlossenen Metallbehältern sammeln.
- Ölgetränkte Putzlappen und Putzwolle getrennt und nach den gültigen Vorschriften entsorgen.

8.1.1 Hobelmesser drehen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine beim Drehen der Hobelmesser unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

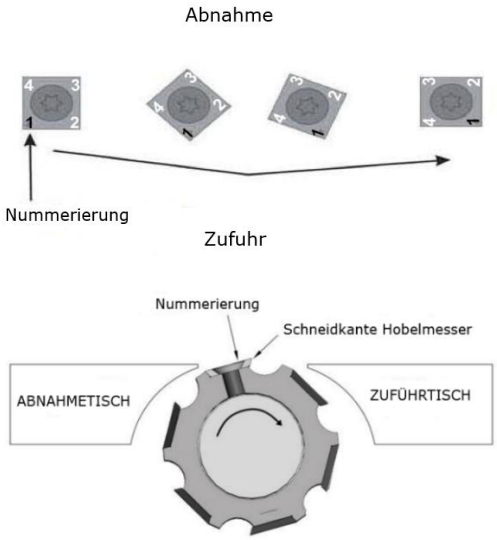
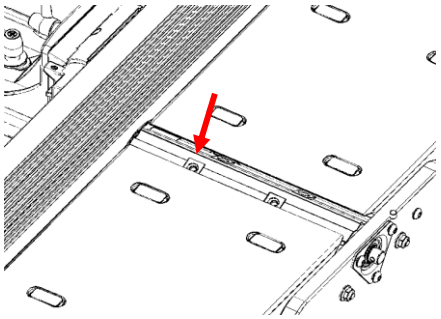
- Vor dem Drehen der Hobelmesser Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Auf Hände und Finger achten.
- Hobelwelle niemals mit der Hand drehen.
- Beim Hantieren mit der Hobelwelle strapazierfähige Lederhandschuhe tragen.

Auf der 152 mm langen Hobelwelle befinden sich 12 vierseitige Hobelmesser aus Carbid. Ist eine Schneidkante beschädigt oder stumpf, kann das Hobelmesser 90° gedreht werden, um eine andere Schneidkante zu nutzen. Die Hobelmesser tragen Nummerierungen an den Ecken, die dabei helfen, festzustellen, welche Schneidkanten bereits genutzt wurden und welche noch neu sind. Zum Drehen der Hobelmesser wie folgt vorgehen:	
1. Staub und Sägespäne vom Kopf der Innensechsrundschraube, mit der das Hobelmesser befestigt ist, abblasen.	
2. Innensechsrundschraube und Hobelmesser entfernen.	
3. Schmutz und Staub mit Druckluft von Hobelmesser und Sitz des Hobelmessers abblasen (Atemschutz tragen).	
4. Holzreste mit Lösungsbenzin oder chlorfreiem Bremsenreiniger von Hobelwelle und Hobelmesser entfernen.	
5. Hobelmesser so drehen, dass eine neue frische Schneidkante nach außen zeigt.	
6. Innensechsrund-Schraubengewinde mit Leichtmaschinenöl schmieren.	
7. Überschüssiges Öl abwischen.	
8. Innensechsrundschraube mit ca. 5,5 Nm festziehen. Das Hobelmesser richtet sich beim Festziehen von selbst aus.	

8.1.2 Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen

WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Beschädigungen der Isolation oder elektrischer Bauteile können lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen. Netzstecker nicht unbeaufsichtigt lassen und gegen Wiedereinstecken sichern.
- Bei beschädigten Isolationen Maschine umgehend abschalten und reparieren lassen.

8.1.3 Verwendung empfohlener Ersatzteile

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile!

Für diese Maschine gibt es passende Ersatzteile, die speziell für diese Maschine ausgelegt sind. Fremdfabrikate sind oft nicht geeignet. Bei deren Verwendung besteht Verletzungsgefahr oder die Gefahr, dass die Maschine Schaden nimmt.

- Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Informationen hierzu beim Fachhändler einholen.

9 Störungsbeseitigung

9.1 Störungsbeseitigung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei gewissen Tätigkeiten zur Störungsbeseitigung wie z.B. beim Entfernen von Verklemmungen unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Gegebenenfalls Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Verletzungsgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.
- Schutzbrücke, wann immer möglich, auf der Maschine belassen.

Nachfolgende Auflistung dient als Hilfestellung zur Störungsbeseitigung. Bei Problemen bei der Störungsbeseitigung kann der Händler weiterhelfen. Ihm sind auch außergewöhnliche und unerwartete Störungen zu melden.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Maschine startet nicht	Kein Strom	Netzstecker, Stromversorgung prüfen.
	Sicherung ausgelöst	Sicherung prüfen und ggf. zurücksetzen. Im Zweifel Elektrofachkraft kontaktieren.
	Ungeeignete Spannung	Maschine gemäß Typenschild anschließen.
Sicherung oder Leitungsschutzschalter löst aus	Maschine überlastet	Last reduzieren.
		Maschine in von anderen Geräten getrenntem Stromkreis betreiben oder in einem Stromkreis mit ausreichender Amperezahl.
	Kurzschluss in Anschlussleitung oder Stecker	Elektrofachkraft kontaktieren. Anschlussleitung oder Stecker reparieren lassen.
Schwache Motorleistung	Netzanschluss überlastet durch Lampen, Geräte und andere Motoren	Last reduzieren.
	Unterdimensionierte oder zu lange Leitungen	Leitungslänge reduzieren oder größere Leitungen wählen.
Motor überhitzt	Motor überlastet	Last, Abnahmestärke reduzieren.
	Eingeschränkte Luftzirkulation durch den Motor	Motor reinigen.
Motor stirbt während eines Schnitts ab oder schaltet sich aus	Motor überlastet	Last, Abnahmestärke reduzieren.
	Kurzschluss in Motor oder lose oder beschädigte Leitungen	Elektrofachkraft kontaktieren.
	Leitungsschutzschalter ausgelöst	Anzahl der Maschinen im selben Stromkreis reduzieren. Elektrofachkraft kontaktieren.
Hobelwelle wird beim Schneiden langsamer oder quietscht beim Einschalten	Riemen verschlissen	Riemen tauschen.
	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
Vibrationen während des Betriebs	Lose oder beschädigte Hobelmesser	Hobelmesser festziehen oder austauschen.
	Beschädigter Riemen	Riemen tauschen.
	Hobelwellenlager verschlissen	Hobelwellenlager überprüfen/tauschen.
Zuführtisch schwer zu verstellen	Zuführtischverriegelung ganz oder teilweise verriegelt	Zuführtischverriegelung vollständig lösen.
Werkstück wird am Beginn des Schnitts abgestoppt	Abnahmetisch zu hoch	Abnahmetisch auf Hobelwelle ausrichten (siehe „Planheit und Parallelität der Tische prüfen und einstellen“).

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ausrisse, Absplitterungen am Werkstück	Knoten oder gegensätzliche Faserrichtung im Holz	Werkstück prüfen. Nur saubere Werkstücke bearbeiten.
	Hobelmesser beschädigt	Hobelmesser drehen oder austauschen.
	Werkstück wird zu schnell zugeführt	Werkstück langsamer zuführen.
	Zu starke Spanabnahme	Abnahmestärke reduzieren (v.a. bei Harthölzern). Werkstück vor der Bearbeitung leicht befeuchten.
Aufgestellte Fasern nach der Bearbeitung	Zu hoher Feuchtigkeitsgehalt des Holzes	Feuchtigkeitsgehalt des Holzes prüfen. Holz vor der Bearbeitung ausreichend trocknen lassen.
	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
Nach der Bearbeitung lange Rillen über die gesamte Länge des Werkstücks	Hobelmesser beschädigt oder stumpf	Hobelmesser drehen oder austauschen.
Ungleichmäßige Hobelspuren, wellige Oberfläche oder Riefen an der Werkstückoberfläche	Werkstück wird zu schnell zugeführt	Werkstück langsamer zuführen.
	Hobelmesser nicht auf einer Höhe	Hobelwelle und Hobelmesser reinigen.
Nach innen oder nach außen gewölbte Werkstückkante	Ungleichmäßiger Druck auf Zuführ- und Abnahmetisch während des Schnitts	Werkstück während des Schnitts mit gleichmäßigem Druck halten.
	Werkstück übermäßig gewölbt oder verdreht	Werkstück vor der Bearbeitung ablängen.
	Tische nicht plan	Tische plan ausrichten.
	Ungenügende Anzahl der Durchgänge	Je nach Zustand des Werkstücks und nach Abnahmestärke können 3-5 Durchgänge nötig sein, bis ein gutes Ergebnis erzielt wird.
Werkstück nach der Bearbeitung an einer Kante dünner als an der anderen	Zuführtisch nicht parallel zur Hobelwelle	Zuführtisch einstellen.
Beim Fügen wird kein rechter Winkel zu einer ebenen Fläche erreicht	Anschlag verstellt	Anschlag neu einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen an der Maschine“).
	Anschlag nicht rechtwinklig zu beiden Tischen	Tische plan ausrichten (siehe „Planheit und Parallelität der Tische prüfen und einstellen“).

9.1.1 Planheit und Parallelität der Tische prüfen und einstellen

HINWEIS

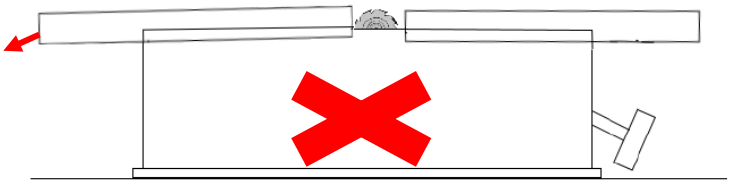
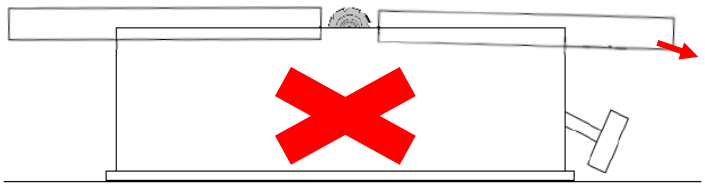
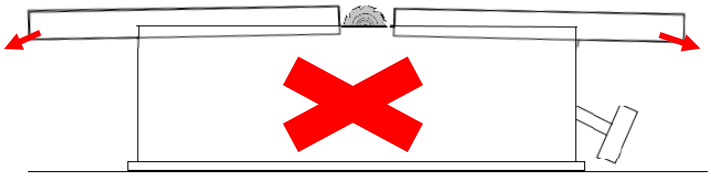
Unnötige Einstellungen!

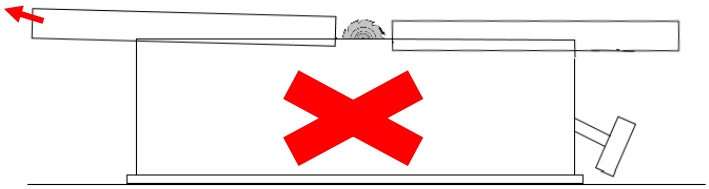
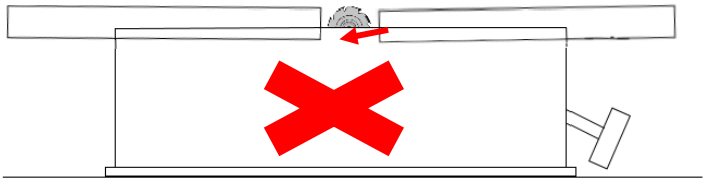
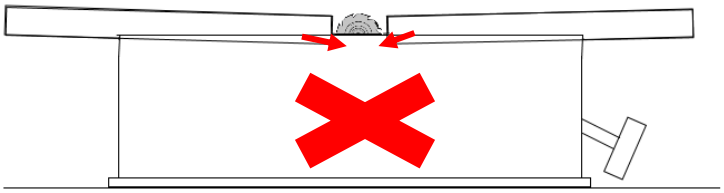
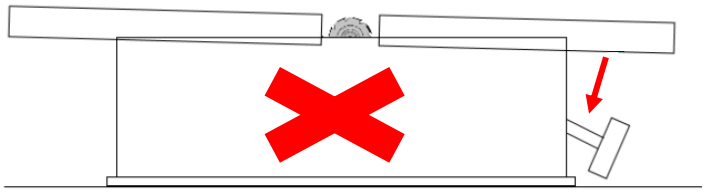
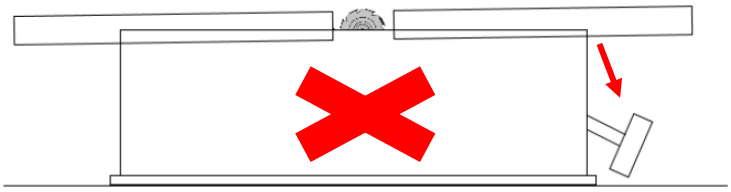
Die Tische korrekt einzustellen ist ein komplexer Vorgang. Die Tische sind werkseitig korrekt eingestellt. Unnötige Neueinstellungen führen oft nicht zu einem besseren Ergebnis.

- Vor dem Verstellen der Tische sichergehen, dass eine Neueinstellung nötig ist.
- Vor dem Verstellen der Tische andere Einstellungen an der Maschine (z.B. Anschlag) prüfen.
- Vor dem Verstellen der Tische Hobelmesser prüfen.
- Vor dem Verstellen der Tische Bedienfehler ausschließen.
- Vor dem Verstellen der Tische Reststücke von Holz verarbeiten, um zu überprüfen, dass alle anderen Einstellungen korrekt sind.
- Vor dem Verstellen der Tische Werkstück prüfen. Ist das Holz verzogen, gebogen oder verdreht, Videos oder Artikel zu Rate ziehen.
- Vor dem Verstellen der Tische 90°- und 45°-Anschlag einstellen (siehe Kapitel „Anschlag einstellen“).
- Vor dem Verstellen der Tische, die nachfolgenden Texte und Abbildungen beachten.

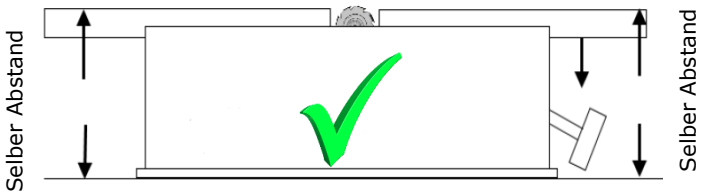
Inkorrekte Tischeinstellungen

Vor dem Verstellen der Tische ist es nötig, inkorrekte Einstellungen zu erkennen. Die folgenden Abbildungen dienen dabei als Hilfestellung:

Inkorrekte Einstellungen, die zu nach innen gewölbten (konkaven) Flächen führen.	
▪ Der Abnahmetisch neigt sich von der Hobelwelle weg nach unten.	
▪ Der Zuführtisch neigt sich von der Hobelwelle weg nach unten.	
▪ Beide Tische neigen sich von der Hobelwelle weg nach unten.	

Inkorrekte Einstellungen, die zu nach außen gewölbten (konvexen) Flächen führen.	
▪ Der Abnahmetisch neigt sich von der Hobelwelle weg nach oben.	
▪ Der Zuführtisch neigt sich zur Hobelwelle hin nach unten.	
▪ Beide Tische neigen sich zur Hobelwelle hin nach unten.	
Inkorrekte Einstellungen trotz Planheit	
▪ Plane Tische mit Neigung nach rechts. Der Zuführtisch fällt schräg ab.	
▪ Plane Tische mit Neigung nach links. Der Zuführtisch fällt schräg ab.	

Korrekte Tischeinstellung

▪ Tische sind plan und parallel zum korrekt ausgerichteten Unterbau. Zuführtisch fällt nicht schräg ab. Tische sind über die gesamte Länge parallel zum Unterbau. Das Hobelbild zeigt keine konkaven oder konvexen Flächen.	

Vorgehen beim Prüfen und Einstellen der Parallelität und Planheit

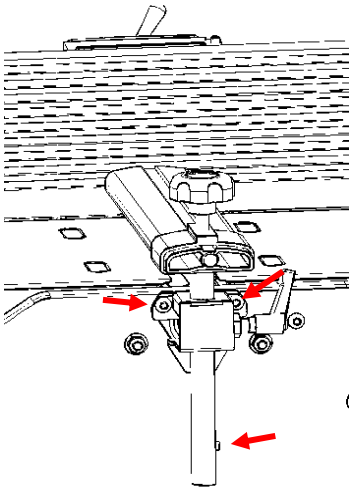
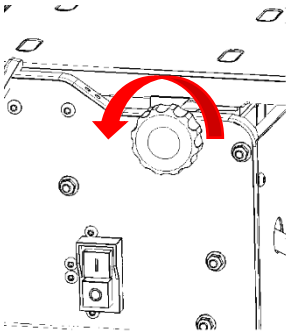
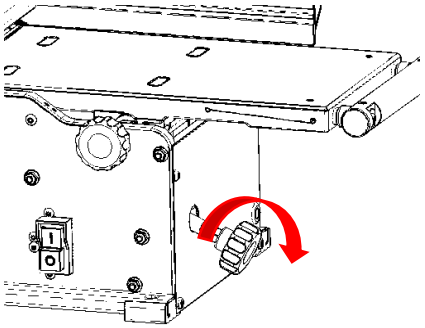
Zuführ- und Abnahmetisch sind werkseitig korrekt eingestellt. Durch eine falsche Handhabung beim Transport kann es jedoch sein, dass die Tische verstellt sind und nicht mehr plan oder parallel zur Hobelwelle sind. Falsche Einstellungen spiegeln sich im Hobelbild wider. Zur Überprüfung ein Metalllineal mit mindestens 590 mm Länge verwenden.

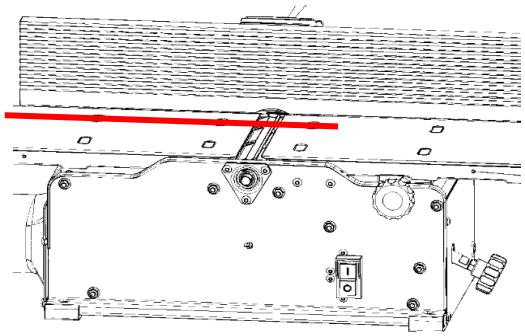
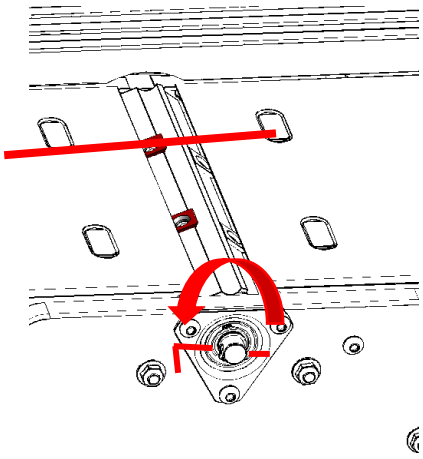
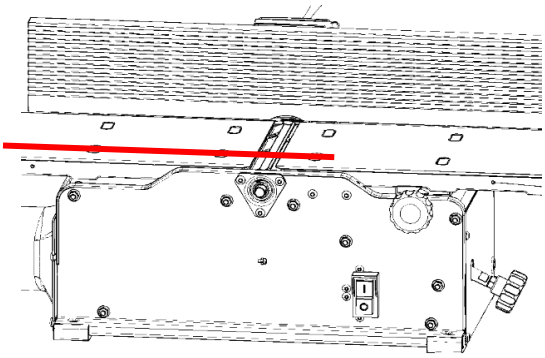
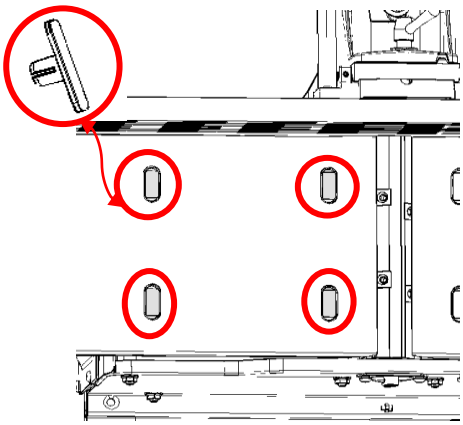
WARNUNG

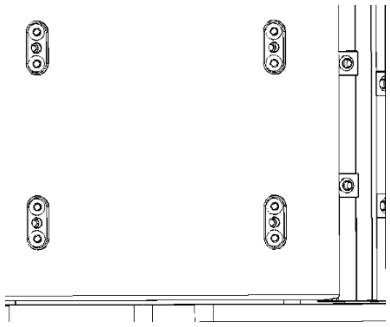
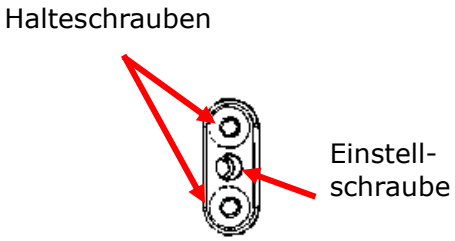
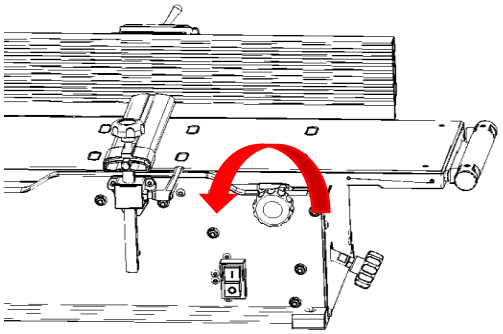
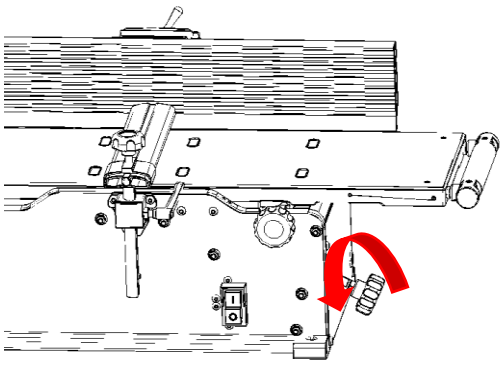
Schnittgefahr!

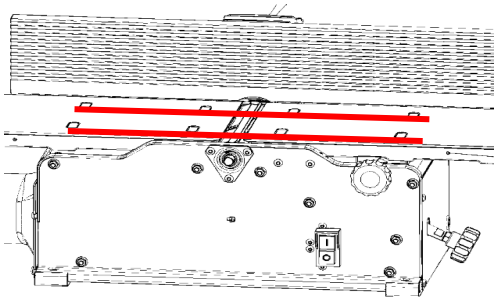
Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Verletzungsgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

1. Schutzbrücke demontieren durch Entfernen der zwei Schrauben, mit denen der Schutzbrückenhalter befestigt ist. Ist das Lösen der Schrauben nur schwer möglich, die kleine Schraube am Ende der Stange mit dem einem Innensechskant-schlüssel entfernen und die Stange nach oben herausziehen.	
2. Zuführtischverriegelung durch Links-drehung lösen.	
3. Durch Rechtsdrehung der Höhenverstellung Zuführtisch in die unterste Position absenken.	

4. Metalllineal mit mindestens 590 mm Länge in der Nähe des Anschlags auf den Abnahmetisch und die Spitze des dem Anschlag am nächsten gelegenen Hobelmessers auflegen. Parallelität prüfen.	
5. Mitgelieferten Innensechskantschlüssel in die Bohrung am äußeren Ende der Hobelwelle einstecken. 6. Hobelwelle nach links drehen, bis die Spitze des dem Anschlag am nächsten gelegenen Hobelmessers am Scheitelpunkt ist. Das Metalllineal sollte flach am Abnahmetisch aufliegen und die Spitze des Hobelmessers sollte das Metalllineal leicht berühren ohne es anzuheben bzw. leicht unter dem Metalllineal liegen.	
7. Das Metalllineal an der Vorderkante der Maschine auf dem Abnahmetisch und der Spitze des der Vorderkante am nächsten gelegenen Hobelmessers auflegen. 8. Parallelität wie oben beschrieben prüfen. 9. Ist der Abnahmetisch parallel zur Hobelwelle, kann mit der Überprüfung des Zuführtisches fortgefahren werden (siehe Punkt 19).	
10. Ist der Abnahmetisch nicht parallel zur Hobelwelle (wird das Metalllineal beim Drehen der Hobelwelle angehoben), muss der Abnahmetisch eingestellt werden:	
11. Auf der Tischoberfläche befinden sich vier Abdeckungen, unter denen sich die Einstell- und Halteschrauben befinden. Unter Berücksichtigung der zu Beginn des Kapitels gegebenen Hinweise zur korrekten Einstellung die für die Anpassung benötigten Löcher identifizieren.	

12. Mit einem Finger oder einem passenden Werkzeug (z.B. Schlitzschraubendreher) dort die Abdeckungen entfernen.	
13. Die Halteschrauben im jeweiligen Loch mit einem Innensechskantschlüssel lösen. 14. Mit dem T-Innensechsrundschlüssel die Einstellschraube in der Mitte anpassen. Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn hebt den Tisch an. Eine Drehung im Uhrzeigersinn senkt den Tisch ab. **Hinweis!** Eine volle Umdrehung entspricht 1 mm! Hier dürfen nur leichte Änderungen vorgenommen werden!	
15. Sobald der Tisch richtig eingestellt ist, Halteschrauben festziehen. 16. Mit dem Metalllineal die Einstellung überprüfen. 17. Ggf. Einstellung wiederholen.	
18. Sobald der Abnahmetisch richtig eingestellt ist, Abdeckungen wieder einsetzen.	
19. Mit der Einstellung des Zuführtisches beginnen. **Hinweis!** Sobald mit der Einstellung des Zuführtisches begonnen wurde, keine Einstellungen mehr am Abnahmetisch durchführen! 20. Zuführtischverriegelung so weit lösen, bis ein Stück vom Gewinde der Sterngriffschraube zu sehen ist.	
21. Zuführtisch mit der Höhenverstellung anheben, bis das Gewindestück der Zuführtischverriegelung die Oberkante des Langlochs berührt. Dadurch wird der Zuführtisch in Bezug auf den Abnahmetisch auf Abnahmestärke null gestellt. Zeigt die Abnahmestärkenanzeige nicht null an, Aufkleber nach Beendigung der Einstellungen neu positionieren. Gegebenenfalls einen Ersatzaufkleber beim Händler anfordern.	

22. Metalllineal auf beide Tische auflegen. An der Rückseite und Vorderseite der Maschine prüfen, ob der Zuführtisch plan zum Abnahmetisch ist.	
23. Ist der Zuführtisch nicht plan zum Abnahmetisch, Zuführtisch auf dieselbe Art einstellen wie zuvor den Abnahmetisch (siehe Punkt 11).	
24. Sobald die Tische plan sind, Anschläge überprüfen und ggf. einstellen (siehe Kapitel „Anschlag einstellen").	

9.2 Verhalten zur Wiederherstellung des Betriebs

Bei Störungen Maschine ausschalten, vom Stromnetz trennen, Störung beseitigen, Maschine wieder einstecken und EIN-Schalter betätigen.

10 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Folgende Hinweise zur endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung der Maschine sind zu beachten:

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung!

Falsch entsorgte Materialien können die Umwelt schädigen.

- Bei Außerbetriebnahme der Maschine die zu diesem Zeitpunkt geltenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung befolgen.
- Die Maschine und Teile davon nicht im Hausmüll entsorgen.
- Alle Teile der Maschine so entsorgen, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind.
- Prüfen, welche Materialien dem Recycling zugeführt werden können und ordnungsgemäß recyceln.

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung!

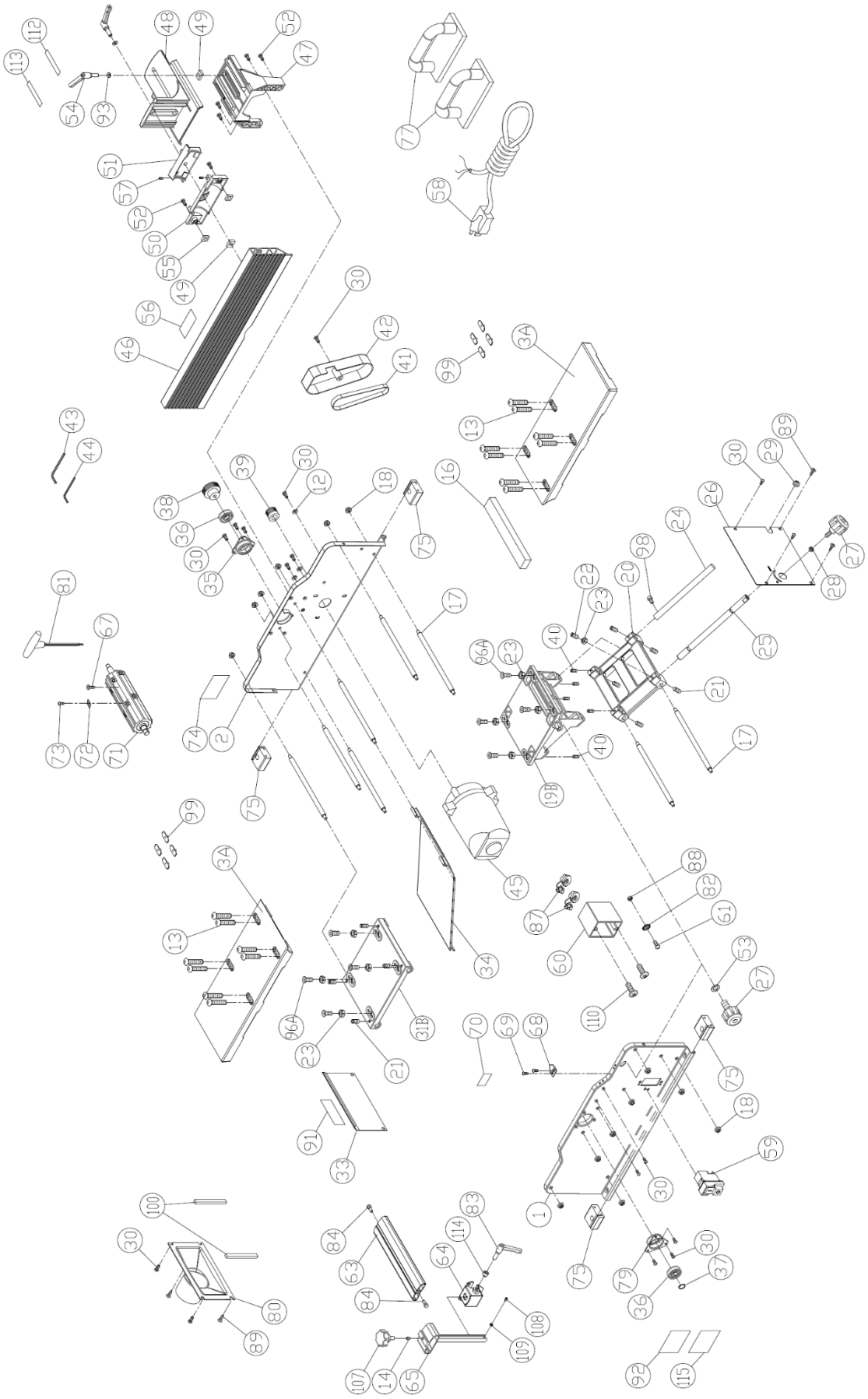
Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht in Abwässer oder den normalen Hausmüll gelangen. Dasselbe gilt für in Öl, Fett, Lösungs- und Reinigungsmittel getränkte Putzlappen oder Putzwolle.

- Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel sowie darin getränkte Putzlappen oder Putzwolle über die örtlichen Abgabestellen entsorgen.

Die defekte Maschine kann auch über den zuständigen Händler entsorgt werden.

11 Anhang

11.1 Explosionszeichnung



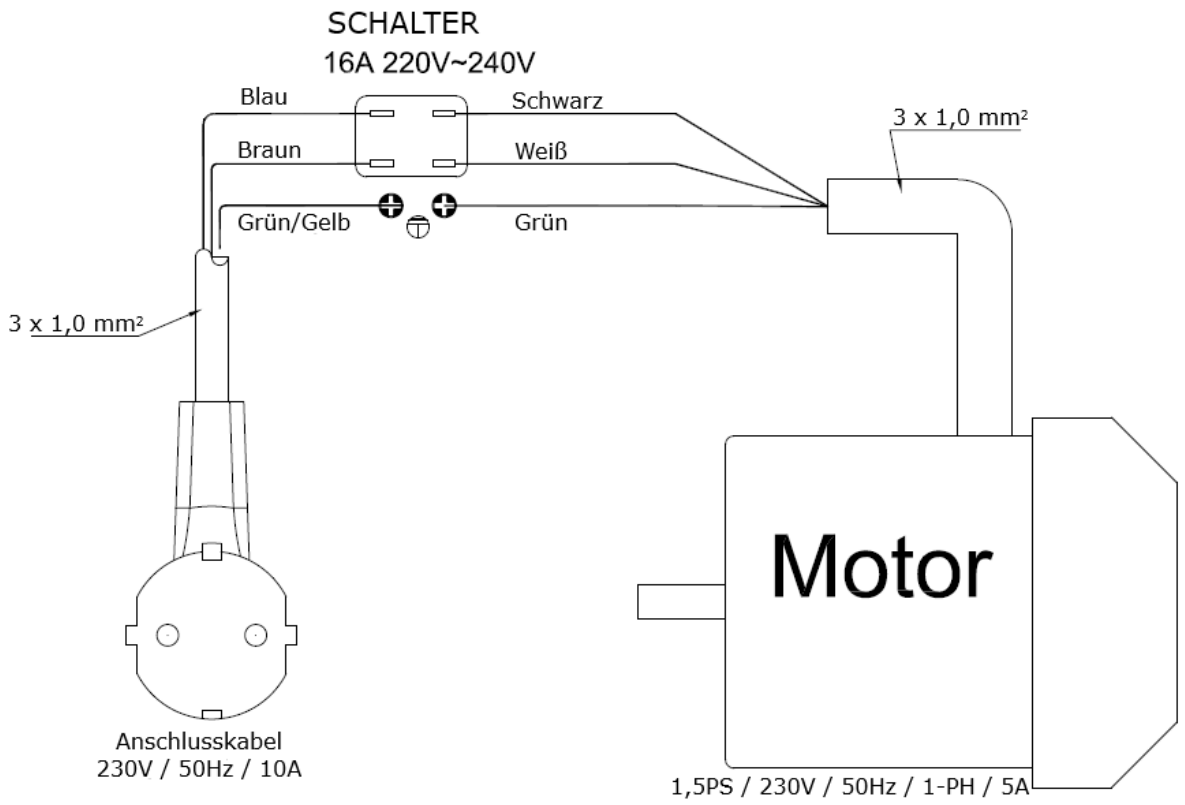
11.2 Teileliste

Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Spez.
1	EXZ-AT6-001	1x Rahmen vorne	
2	EXZ-AT6-002	1x Rahmen hinten	
3A	EXZ-AT6-003A	2x Tisch	
12	EXZ-AT6-012	3x Unterlegscheibe	M6
13	EXZ-AT6-013	16x RK-Schraube	M6x30
14	EXZ-AT6-014	1x Kunststoffblock	
16	EXZ-AT6-016	1x Schaumstoff-dichtung	
17	EXZ-AT6-017	8x Zugstange	
18	EXZ-AT6-018	16x SK-Bundmutter	M6
19B	EXZ-AT6-019B	1x Zuführtisch-halterung	
20	EXZ-AT6-020	1x Halterung	
21	EXZ-AT6-021	9x Gewindestift	M6x5
22	EXZ-AT6-022	1x Gewindestift	M6x12
23	EXZ-AT6-023	9x Mutter	M6
24	EXZ-AT6-024	1x Welle	
25	EXZ-AT6-025	1x Verstellstange	
26	EXZ-AT6-026	1x Abdeckung rechts	
27	EXZ-AT6-027	2x Sterngriffschraube	M8x18
28	EXZ-AT6-028	1x Mutter	M8
29	EXZ-AT6-029	1x Kabeldurchführung	
30	EXZ-AT6-030	16x Rundkopf-schraube	M6x10
31B	EXZ-AT6-031B	1x Abnahmetisch-halterung	
33	EXZ-AT6-033	1x Abdeckung links	
34	EXZ-AT6-034	1x Staubrutsche	
35	EXZ-AT6-035	1x Lagerhalter	
36	EXZ-AT6-036	2x Lager	6201
37	EXZ-AT6-037	1x Sicherungsring	S-12
38	EXZ-AT6-038	1x Antriebsriemen-scheibe	
39	EXZ-AT6-039	1x Motorriemen-scheibe	
40	EXZ-AT6-040	5x Plastik-Gewindestift	M6x6

Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Spez.
41	EXZ-AT6-041	1x Riemen	125J-5V
42	EXZ-AT6-042	1x Riemen-abdeckung	
43	EXZ-AT6-043	1x ISK-Schlüssel	4 mm
44	EXZ-AT6-044	1x ISK-Schlüssel	2,5 mm
45	EXZ-AT6-045	1x Motor	220V/ 60Hz
46	EXZ-AT6-046	1x Anschlag	
47	EXZ-AT6-047	1x Anschlaghalter	
48	EXZ-AT6-048	1x Anschlagschlitten	
49	EXZ-AT6-049	2x Spezialmutter	M8
50	EXZ-AT6-050	1x Kipphalter	
51	EXZ-AT6-051	1x Zwischenhalter	
52	EXZ-AT6-052	6x Rundkopf-schraube	M6x15
53	EXZ-AT6-053	1x Unterlegscheibe	M8
54	EXZ-AT6-054	2x Griff	M8x35
55	EXZ-AT6-055	2x Vierkantmutter	M6
56	EXZ-AT6-056	1x Warnhinweis	
57	EXZ-AT6-057	2x Gewindestift	M5x10
58	EXZ-AT6-058	1x Anschlusskabel	
59	EXZ-AT6-059	1x Schalter	
60	EXZ-AT6-060	1x Schalterbox	
61	EXZ-AT6-061	2x Rundkopf-schraube	#10-24 UNCx½"
63	EXZ-AT6-063	1x Schutzbrücke	
64	EXZ-AT6-064	1x Schutzbrücken-halter	
65	EXZ-AT6-065	1x Halterung	
67	EXZ-AT6-067	4x Flachkopf-schraube	M5x15
68	EXZ-AT6-068	1x Zeiger	
69	EXZ-AT6-069	2x Rundkopf-schraube	M4x6
70	EXZ-AT6-070	1x Tiefenskala	
71	EXZ-AT6-071	1x Hobelwelle	152 mm
71A	EXZ-AT6-071A	5x Stift	

Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Spez.
72	EXZ-AT6-072	12x Hobelmesser	
73	EXZ-AT6-073	12x ISR-Schraube	M5x15
74	EXZ-AT6-074	1x Typenschild	
75	EXZ-AT6-075	4x Fuß	
77	EXZ-AT6-077	2x Schiebehilfe	
79	EXZ-AT6-079	1x Lagerhalter	
80	EXZ-AT6-080	1x Absaugstutzen	
81	EXZ-AT6-081	1x T-ISR-Schlüssel	
82	EXZ-AT6-082	2x Zahnscheibe	M5
83	EXZ-AT6-083	1x Griff	5/16"x20
84	EXZ-AT6-084	2x Pufferblock	
87	EXZ-AT6-087	2x Zugentlastung	
88	EXZ-AT6-088	2x Mutter	#10-24
89	EXZ-AT6-089	4x Verschluss-schraube	¼"-20UNCx¾"
91	EXZ-AT6-091	1x Warnhinweis	
92	EXZ-AT6-092	1x Logo	
93	EXZ-AT6-093	2x Unterleg-scheibe	M8-D23x2T
96A	EXZ-AT6-096A	8x Flachkopf-schraube	M6x16
98	EXZ-AT6-098	1x Zylinder-schraube	M6x10
99	EXZ-AT6-099	8x Abdeckung Tisch	
100	EXZ-AT6-100	2x Schaumstoff	
107	EXZ-AT6-107	1x Sterngriff-schraube	
108	EXZ-AT6-108	1x Zylinder-schraube	M3x6
109	EXZ-AT6-109	1x Mutter	M3
110	EXZ-AT6-110	2x Verschluss-schraube	M4x10
112	EXZ-AT6-112	1x Warnhinweis	
113	EXZ-AT6-113	1x Warnhinweis	
114	EXZ-AT6-114	1x Spezialblock	
115	EXZ-AT6-115	1x Aufkleber Modell	

11.3 Stromlaufplan



11.4 EG – Konformitätserklärung

EG – Konformitätserklärung

für Maschinen (nach EG-Richtlinie 2006/42/EG)

Nr. der Konformitätserklärung:	Neu-EX-262-903-DE
Inverkehrbringer:	Neureiter Maschinen GmbH Gewerbegebiet Brennhoflehen Kellau 167 A – 5431 Kuchl
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen:	Ludwig Neureiter Kellau 167 A – 5431 Kuchl
Gegenstand der Erklärung:	Abrichthobelmaschine
Produktbezeichnung:	**EXMAC A150**
techn. Bezeichnung Modell:	*AT-6*

Die Seriennummer, wichtige technische Daten und Prüfzeichen sind auf dem Leistungsschild jedes einzelnen Geräts angegeben.
Die alleinige Verantwortung über die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Inverkehrbringer.
Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen **Harmonisierungs-Rechtsvorschriften** der Europäischen Union:

EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Maschinenrichtlinie)

Folgende harmonisierte Normen wurden der Prüfung zugrunde gelegt:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 61029-1:2009/A11:2010	Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 61029-2-3:2011	Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge – Teil 2-3: Besondere Anforderungen an Abrichthobel und Dickenhobel

Herr Ludwig Neureiter
Neureiter Maschinen GmbH
Gewerbegebiet Brennhoflehen
Kellau 167
A – 5431 Kuchl

Kuchl, am 04.05.2026
Ludwig Neureiter (Inhaber)

EX-A150_Neu-EX-262-903-DE

EXMAC